

2.08.1964 Das zukünftige Heim Jeffersonville, Indiana

Übersetzer: Samuel Suter

1 ...Heute Morgen habe ich ein sehr wichtiges Thema. Mich hat es sehr gesegnet, und ich hoffe, es trifft euch in derselben weiße. Wenn ich nur imstande wäre, es mit derselben Inspiration wiederzugeben, mit der ich es empfangen habe, dann wäre das wunderbar.

2 Ich habe euch erzählt, was geschah und wo es geschah. Wir sehen, wie all diese Dinge geschehen.

Heute Morgen spreche ich über das zukünftige Heim des himmlischen Bräutigams und der irdischen Braut; wo sie leben werden. Ich vertraue darauf, dass wir alle durch Gottes Gnade ein Teil dieses Haushaltes sein werden.

3 ...

4 Dieses große Thema würde Wochen dauern, wenn ich mir Zeit nehmen könnte, denn viele Dinge müssen gesagt werden. Ich habe mir jedoch einige Notizen gemacht, damit ich die wichtigsten Punkte hervorheben kann, damit ihr sie studieren könnt.

...

5 ...

6 Wir wollen einen Augenblick aufstehen, während wir aus dem 2. Petrusbrief das 3. Kapitel und aus der Offenbarung das 21. Kapitel lesen.

Herr, fülle unsere Herzen mit Freude, während wir hier stehen, um Dein Wort zu lesen. Wir wissen, dass Jesus gesagt hat: "Himmel und Erde werden vergehen, Mein Wort wird jedoch nie fehlgehen." Wir wissen auch, dass Er sprach: "Alle Schrift muss erfüllt werden."

Mögen wir ein Verständnis von Dir und der Stunde haben, während wir das lesen. Wir bitten es im Namen Jesus, dem Autor dieses Buches. Amen.

7 2. Petrus, Kapitel 3.

Geliebte, dies ist schon der zweite Brief, den ich euch schreibe, um durch Erinnerung euren lauterer Sinn aufzuwecken,

damit ihr der Worte gedenket, die von den heiligen Propheten vorausgesagt worden sind, und dessen, was der Herr und Retter euch durch die Apostel aufgetragen hat,

wobei ihr vor allem das wissen müsst, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die in ihrer Spöttereier nach ihren eigenen Lüsten wandeln

und sagen: "Wo ist die Verheißung seiner Wiederkunft? Denn seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt alles so, wie es am Anfang der Schöpfung war!"

Dabei vergessen sie aber absichtlich, dass schon vorlängst Himmel waren und eine Erde aus Wasser und durch Wasser entstanden ist durch Gottes Wort;

und dass durch diese die damalige Welt, infolge einer Wasserflut, zugrunde ging.

Die jetzigen Himmel aber und die Erde werden durch dasselbe Wort fürs Feuer aufgespart und bewahrt für den Tag des Gerichts und des Verderbens der gottlosen Menschen.

Dieses eine aber sei euch nicht verborgen. Geliebte, dass ein Tag vor dem Herrn ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag!

Der Herr säumt nicht mit der Verheißung, wie etliche es für ein Säumen halten, sondern Er ist langmütig gegen uns, da Er nicht will, dass jemand verloren gehe, sondern dass jedermann Raum zur Busse habe.

Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; da werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente aber vor Hitze sich auflösen und die Erde und die Werke darauf verbrennen.

Da nun dies alles derart aufgelöst wird, wie sehr solltet ihr euch auszeichnen durch heiligen Wandel und Gottseligkeit,

dadurch, dass ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages Gottes, an welchem die Himmel in Glut sich auflösen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden!

Wir erwarten aber einen neuen Himmel und eine neue Erde, nach Seiner Verheißung, in welcher Gerechtigkeit wohnt.

Darum, Geliebte, weil ihr solches erwartet, so befließiget euch, dass ihr unbefleckt und tadellos vor Ihm in Frieden erfunden werdet!

Und die Geduld unseres Herrn achtet für euer Heil, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der ihm verliehenen Weißheit, euch geschrieben hat,

wie auch in allen Briefen, wo er davon spricht, in welchen etliches schwer zu verstehen ist, was die Ungelehrten und Unbefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben.

Ihr aber. Geliebte, da ihr solches zum voraus wisset, hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung gewissenloser Menschen mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verlieret!

Wachset dagegen in der Gnade und Erkenntnis unsres Herrn und Retters Jesus Christus! Sein ist die Herrlichkeit, sowohl jetzt, als für den Tag der Ewigkeit!

8 Aus der Offenbarung Jesu Christi, möchte ich aus dem 21. Kapitel folgende Worte lesen.

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herabsteigen von Gott, zubereitet wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.

Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen:

Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden Sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott.

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, Ich mache alles neu!...

Und Er sprach zu mir: Es ist geschehen! Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben aus dem Quell des Wassers des Lebens umsonst!

Wer überwindet, wird solches ererben, und Ich werde sein Gott sein, und er wird Mein Sohn sein.

9 Herr Jesus, mit solch einer Verheißung und dieser ernstesten Rede, wie wir es hier von Jesus selbst und seinen Aposteln hören, über die Stunde, der wir uns nähern - gib uns Deine Leitung, oh Herr, damit wir wissen, auf welche weiße wir uns nähern müssen, denn wir wissen, dass es kommen wird. Die Schriften müssen erfüllt werden, und so wird es sein. Herr, wir bitten nun noch einmal um Deine Gnade, während wir Dein Wort studieren. Sei mit uns, und entfalte Dich uns, denn wir bitten es im Namen Jesus. Amen. Ihr könnt euch setzen.

10 ...

11 Wir wollen das Thema, dem wir uns nähern noch einmal ankündigen. "Das zukünftige Heim des himmlischen Bräutigams und der irdischen Braut. "

...

12 Wir haben in der Vergangenheit die Sieben Siegel und die Sieben Gemeindezeitalter studiert. Bruder Vayle und jene, die voller Glauben daran arbeiten, sind daran, es in Buchform herauszugeben.

13 Während wir erkennen, dass alle diese geheimnisvollen Dinge, die wir gesehen haben, im Begriffe sind zu geschehen, wird niemand ruhig sitzen bleiben, der den Standort und die Stunde, in der wir leben, erkannt hat; wer bemerkt hat, was gesprochen wurde und was angekündigt wurde und was geschehen ist; jemand, der sieht, dass diese Dinge erfüllt sind. Genauso, wie Gott es angekündigt hat, so hat Er es getan, auf den Buchstaben genau.

14 Ich glaube, es wäre gut, wir wissen ja nicht, wann der Herr Jesus erscheint - ich dachte, es wäre gut, und es scheint dem Heiligen Geist zu gefallen, wenn wir darüber sprechen und noch zwei oder dreimal darauf zurückkommen. Ich möchte wirklich genügend Zeit haben, alles hervorzubringen. Manchmal trifft man auf ein Thema, das für jemand schwer verdaulich ist; dann kann man nicht einfach damit fortfahren, um es klar zu machen. Dann muss man zurückgehen, um das nächste Thema zu behandeln. Später, so der Herr will, wenn wir dann zum 12. Kapitel der Offenbarung kommen, welches zwischen dem Kommen des Herrn und dem Ende der Posaunen liegt, werden wir versuchen zurückzugehen, um zu zeigen, wer Satan ist, was er getan hat, wo er herkommt und was sein Zweck ist; wie seine große Schönheit, welche

ihm gegeben worden war, seinen Fall verursachte. Seine Verführung brachte ihn zu Fall - Schönheit.

15 Wie ist es doch unmöglich, für jemand, der richtig hinschauen will, den Schlangensamen nicht zu sehen. Ich fordere alle heraus, wenn sie nur gewillt sind, mit einem normalen Verständnis, darauf zu schauen. Sogar ein Kind kann es sehen. Wir werden später darauf zurückkommen.

16 Ich habe 2. Petrus 3 gelesen und mit Offenbarung 21 verglichen, weil beide vom gleichen Thema sprechen. Johannes hat es jedoch nie ganz ausgeschrieben, so wie Petrus es getan hat. Wir erkennen, dass diese große Wohnstätte der Braut auf Erden sein wird.

Und wenn ihr das 21. Kapitel der Offenbarung lest, dann seht ihr, dass der Prophet sagt: "Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde." Es macht den Anschein, wie wenn eine Zerstörung kommen würde.

17 Ich bekomme meine Botschaften immer im Gebet. Ich sitze im Gebet, und dann wird etwas offenbart. Ich warte dann einige Minuten, um zu sehen, ob es richtig ist - dann fühle ich, dass es näher kommt. Manchmal warte ich dann noch länger, bis eine Vision hervorkommt. Wenn es dann zu mir kommt und ich befriedigt bin, weil es von Gott kommt, dann gehe ich in die Schrift hinein. Seht, dies ist die Bestätigung von jeder geistigen Sache, welche geschieht, denn die Bibel ist die komplette Offenbarung Jesu Christi. Es ist Sein Leib.

Wenn ich das tue, dann finde ich vielleicht eine Schriftstelle, welche nicht richtig klingt, und dann frage ich mich warum. Ich gehe dann wieder ins Gebet und dann kommt es wieder hervor. Dann beginne ich meine Schriftstelle zu prüfen.

18 Unsere Bibel wurde in Englisch geschrieben. Im Englischen verändern sich die Wörter andauernd. In Johannes 14 steht zum Beispiel: "In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen (Häuser). [Haus englisch = mansion. Ein Haus in einem Haus? in my fathers house are many mansions] Was tut ihr dann damit? Ihr müsst zum Original zurückgehen, um zu sehen, was Johannes gemeint hat. Zurück zum Hebräischen oder zum Griechischen, zurück zur ersten Übersetzung. Und dort steht geschrieben: "Im Königreiche meines Vaters sind viele Paläste." Wenn man zurückgeht, in die Zeit, als der Übersetzer für König James übersetzte, dann sieht man, dass damals das Königreich Haus

genannt wurde. Für die Delegierten war der König der Vater. Aus diesem Grunde kam dann jene Übersetzung zustande: "In meines Vaters Haus sind viele Häuser." So entstanden diese Wörter, und man muss sie aufspüren.

19 Während ich heute Morgen hinter diesem Pult stehe, möchte ich euch sagen, dass die Inspiration die Schriftstellen jedes Mal genau getroffen hat. Auf diese Weise kamen der Schlangensame und all die andern Dinge hervor. Wenn jemand nun einfach liest:

"In meines Vaters Haus sind viele Häuser," wenn er es nicht studiert und betet, dann wären alle verwirrt. Seht, betet einfach weiter. Gott wird es immer ordnen, wenn es von ihm kommt.

20 Nun, Johannes erklärt hier die Veränderung und das Kommen. Er erklärt jedoch nicht, wie es kommt. Dies hat jedoch Petrus getan. Johannes hat nur gesagt: "Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer war nicht mehr da. Ich, Johannes, sah die heilige Stadt vom Himmel Gottes heruntersinken, wie eine Braut, welche für ihren Bräutigam geschmückt ist.

Wir gehen nun in den 2. Petrusbrief. Dort erklärt Petrus, wie dieser Prozess vor sich gehen wird. Wenn ihr auf das schaut, was Johannes sagt, dann tönt es, wie wenn etwas vernichtet würde. "Der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen." Das klingt sehr eigenartig. Es traf mich, und ich begann das Wort "pass-away" (vergangen), zu untersuchen. Es ist jedoch klar, dass beide Apostel von demselben Ereignis sprechen.

21 Auch im Buch von Jesaja (65,17), spricht Jesaja vom Tausendjährigen Reich, von jenen tausend Jahren der Ruhe von Gottes Volk. Jesaja hat davon gesprochen. Alle früheren Dinge sind vergangen - wie sie Häuser bauen und sie bewohnen würden. Wir nehmen uns Zeit, um für einen Augenblick Jesaja 65 zu lesen. Wir beginnen mit Jesaja 65, Vers 17:

Siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Jesaja, der Prophet, war ein Prophet, der in seiner Prophezeiung die ganze Bibel niederschrieb. Er begann mit der Schöpfung. In der Mitte des Buches, ungefähr im 40. Kapitel, erscheint Johannes der Täufer (das neue Testament). In diesem Kapitel hier, geht es in die Offenbarung

hinein, in das Tausendjährige Reich. Die Bibel hat 66 Bücher, und das Buch von Jesaja hat 66 Kapitel. Hier im 65. Kapitel spricht er vom Tausendjährigen Reich; darauf folgt noch ein Kapitel. Schaut, wie wunderbar:

"Denn siehe. Ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, also dass man der früheren nicht mehr gedenkt und sie niemand mehr in den Sinn kommen werden; (es muss vergehen)

sondern ihr sollt euch freuen und frohlocken bis in Ewigkeit über dem, was ich erschaffe; denn siehe, ich verwandle Jerusalem in lauter Jubel und ihr Volk in Freude.

Und ich selbst werde über Jerusalem frohlocken und mich über mein Volk freuen und es soll fortan kein Klagelaut und kein Wehgeschrei mehr darin vernommen werden.

Es soll dann nicht mehr Kinder geben, die nur ein paar Tage leben, noch Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; sondern wer hundertjährig stirbt, wird noch als Jüngling gelten und der Sünder wird als Hundertjähriger verflucht werden.

Sie werden Häuser bauen und dieselben bewohnen, Weinberge pflanzen und deren Früchte genießen.

Sie werden nicht bauen, dass ein anderer bewohne, (es ist dein Haus, dein Sohn soll es erben, oder jemand von deinen Erben) und nicht pflanzen, dass es ein anderer esse; (sie pflanzen selbst und bleiben dort, sie haben ewiges Leben). Denn gleich dem Alter der Bäume, wird das Alter meines Volkes sein und was ihre Hände erarbeitet haben, werden Meine Auserwählten auch verbrauchen.

Sie werden nicht umsonst arbeiten, noch ihre Kinder durch ein Unglück verlieren; denn sie sind ein gesegneter Same des Herrn und ihre Sprösslinge mit ihnen. (Beachtet dies, ich werde es später behandeln)

Und es soll geschehen, ehe sie rufen will ich antworten, wenn sie noch reden, will ich sie erhören!

Wolf und Lamm werden einträchtig weiden, der Löwe wird Stroh fressen, wie das Rind und die Schlange wird sich mit Staub begnügen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf Meinem ganzen heiligen Berge, spricht der Herr.

22 Dies ist eine Verheißung des großen Propheten und Bibellehrers. Weit zurück, in vergangenen Tagen, sah er diesen glorreichen Tag hervorkommen.

Bei diesen Stellen mag jemand denken...

Zieht einen Vergleich mit dem, was wir mit unseren eigenen Augen sehen, wie Gott die Welt erlöst, und wie Er denselben Plan hat, um Seine Menschen zu erlösen. Der unveränderliche Gott ändert Seine Pläne niemals. Es ist eine herrliche Sache,

23 Er führt uns zu sich selbst, zu einem Tempel in uns, durch drei Stufen der Gnade, genauso, wie Er die Erde durch drei Stufen führt. Genauso, wie Gott nach drei Stufen der Reinigung auf die Erde kommen wird, so kommt Er in drei Stufen der Gnade zu uns. Ich habe das von Anfang an gelehrt. Seit damals habe ich es nie geändert. Es ist Gottes Wort.

24 Ihr müsst immer die Zahl 3, die Zahl 7 und die Zahl 12 beachten. Die Zahlen der Bibel müssen vollkommen erscheinen, sonst bekommt ihr ein Durcheinander. Wenn ihr das nicht verstehen könnt, dann betet einfach weiter. Ihr werdet beachten, dass es genau zutrifft. Gott ist vollkommen in der Zahl 3.

25 Seht, es gab eine alte Welt, die vorsintflutliche, dann die Welt in der wir leben, und dann kommt die Zukünftige. Nun, die erste Stufe, zu der wir gebracht werden... Seht, sein Plan der Erlösung ist in allen Dingen derselbe. Er gebraucht dieselben Methoden. Er ändert sich nie. In Maleachi 3 sagt Er: "Ich bin Gott, und Ich ändere mich nicht." Genauso wie Er den ersten Menschen gerettet hat, durch das vergossene Blut eines Unschuldigen, so wird Er immer retten. Auch der nächste wird so gerettet werden. Jeder, der gerettet wird, der wird auf dieselbe weiße gerettet. Wenn Er einen Menschen irgendwann auf der Lebensreise geheilt hat, z. B. in den Tagen der Apostel, der Propheten, oder wann es auch gewesen sein mag, wenn dieselben Bedingungen da sind, dann wird Er es wieder tun. Das ist wahr. Er ändert sich nicht. Die Menschen ändern sich, die Zeiten ändern sich, religiöse Systeme ändern sich, aber Gott bleibt derselbe - vollkommen. Welch eine Hoffnung sollte dies den kranken Menschen geben.

26 Wenn Er je einen Menschen geheilt hat, dann muss Er es wieder tun, wenn dieselben Bedingungen vorhanden sind. Wenn Er je einen

Menschen geheilt hat, dann muss Er es auf derselben Basis tun, wie Er es das erste Mal getan hat. Wenn Er je einen Menschen mit dem Heiligen Geist gefüllt hat, dann muss Er es auf derselben Grundlage wieder tun, wie Er es das erste Mal getan hat. Wenn Er je einen Menschen aus dem Grabe geholt hat, dann muss Er es das zweite Mal und immer wieder, auf demselben Prinzip tun. Er ändert sich nicht.

27 Oh, welche Hoffnung ist das für mich. Was ist es? Es ist nicht eine Menschen gemachte Theorie, etwas, das eine Menschengruppe beschlossen hat, es ist Sein unveränderliches Wort.

Ihr sagt: "Ist das die Wahrheit?"

Er hat gesagt: "Lasst jedes Menschenwort Lüge sein und mein Wort die Wahrheit, denn Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird nie fehlen."

Alle Schrift ist durch Inspiration gegeben, darum ist sie gut und nützlich zur Lehre; denkt daran, alle Schrift wird sich erfüllen, jeder Teil davon.

28 Seht, wie Gott es uns klar macht. Wenn das nicht eine große Bestätigung war, ein großer, liebender Segen von Gott, als ich das sehen durfte. Als ich ein Knabe war (als sich Christus das erste Mal mit mir befasste), habe ich immer diese drei Stufen der Gnade gelehrt. Schaut, ob es nun nicht die Wahrheit ist.

29 Der erste Schritt ist die Bekehrung zu Gott. (die Hinwendung zu Gott). Darauf folgt die Wassertaufe. Bekehrt euch, und lasst euch taufen in den Namen von Jesus Christus. Seht, die Wassertaufe folgt und zeigt, dass die Bekehrung aufrichtig gemeint war - zur Vergebung unserer vergangenen Sünden. Das hat nichts mit der zukünftigen Sünde zu tun. Es ist nur zur Vergebung. "Bekehrt euch, und lasst euch taufen in den Namen von Jesus Christus." Wofür? Zur Vergebung, um die vergangene Sünde wegzunehmen. Dies hat nichts zu tun mit der Zukunft. Es sind nur die Sünden, die ihr angehäuft habt, das was ihr getan habt.

Ihr könnt nicht Buße tun für das, was Adam getan hat. Ihr habt es nicht getan, Adam hat es getan. Ihr erhaltet nur die Vergebung für das, was ihr getan habt. Die alte Natur ist immer noch dort. Ich möchte nun diese Wandtafel für einen Augenblick benutzen. (Zeichnung) [Ich bin weit davon entfernt, ein Zeichenkünstler zu sein.]

30 Hier ist ein menschliches Herz und hier ist ein menschliches Herz. In diesem Herzen wohnt eine Schlange, das ist die Sünde. "Hier" hat sie

ihr Leben. Im ändern Teil auf jener Seite, ist eine Taube, das stellt den Heiligen Geist dar. "Hier" hat Er sein Leben. "Da drüben" wohnt jener, der die Bosheit, den Hass und den Neid hat. Er verursacht diese Dinge, jener Kerl dort. Jenes Zeichen auf der ändern Seite hat die Liebe, die Freude, die Langmut, es bewirkt diese Dinge.

Wenn ihr bittet, oder wenn euch eure Sünden vergeben sind, dann ist "dieser" Teil weg. Das was jedoch die Sünde verursachte, ist immer noch dort, es ist die alte Wurzel des Bösen. Sie ist immer noch dort.

Du hast dich nun bekehrt, und bist in den Namen von Jesus Christus getauft worden, damit deine Sünden vergeben sind.

31 Als zweites kommt die Heiligung, dies bringt deinen Geist in die richtige Ordnung für die Heiligkeit, um richtig zu denken und richtig zu sprechen. Das Wort "Sanctification" (Heiligung) kommt aus dem Griechischen und bedeutet, "gereinigt werden und zum Dienst bereitgemacht".

Als nächstes kommt die Taufe mit dem Feuer und dem Heiligen Geist, auf dass Gott in uns wohnen kann. Das Feuer reinigt unser Herz von der Sünde und bringt den Heiligen Geist hinein. Dann bringen wir dasselbe Leben wie Jesus Christus hervor, denn es ist in uns.

32 Beachtet, was bei einer natürlichen Geburt geschieht. Das natürliche Leben ist ein Typ auf das geistige Leben. Wenn eine Frau ein Kind zur Welt bringt, dann kommt als erstes Wasser, dann Blut und dann kommt der Geist, das Leben. Sie nehmen den kleinen Kerl, geben ihm einen Klaps und dann legt er los, er schreit. Wasser, Blut, Geist.

Wenn ein Kind in das Königreich Gottes hineingeboren wird, kommt es in derselben Art - Wasser, Blut, Geist.

33 Beachtet nun, die Heiligung ist die zweite Stufe. Sie reinigt den Geist, sie bringt das Herz, das Denken des Herzens in die Ordnung der Heiligkeit.

Ein Mann kann sich von der Sünde abgewendet haben, er kann bekehrt sein, und er denkt immer noch daran. Nehmen wir an, er war ein unmoralischer Mann. Immer wenn er eine unmoralische Frau sieht, dann bemerkt er, dass "es" immer noch da ist. Nehmen wir an, er sei ein Trinker. Jedes Mal wenn er ein alkoholisches Getränk riecht, dann ist das Verlangen immer noch da. Wenn er jedoch geheiligt ist, dann ist er von diesem Wunsch gereinigt. Seht, es nimmt den Wunsch aus ihm heraus.

Er kann immer noch versucht werden. Er nimmt ihm jedoch das Verlangen darnach weg. Er ist dann immer noch nicht in Ordnung. Dann wird er mit Heiligem Geist und mit Feuer getauft, er wird gereinigt und ausgebrannt. Er wird gereinigt und dann in den Dienst Gottes gestellt. Nur die Heiligung bringt die Bereitstellung für den Dienst.

34 Schaut einmal genau, wie das gekommen ist. Die Botschaft von Luther, brachte die Rechtfertigung. John Wesley brachte die Heiligung; die Pfingstbewegung die Taufe des Heiligen Geistes. Die Botschaften - darum können keine weiteren Zeitalter mehr folgen. Wir sind in der Endzeit. Drei Stufen. Das Herz wird mit der Taufe des Heiligen Geistes gereinigt.

35 Wie trifft das uns. Er nimmt den Platz ein, den wir einzunehmen hätten. Er geht durch denselben Prozess. Er rief die Gemeinde durch die Rechtfertigung, Er rief sie durch die Heiligung und dann füllte Er sie mit Heiligem Geist und Feuer. Er führte sie durch einen Prozess, dass Er selbst, der Heilige Geist selbst, der Sohn Gottes, im menschlichen Herzen wohnen konnte. Er muss sie durch diesen Prozess führen, bevor Er hineinkommen kann. Seht, Er tut dasselbe mit der Welt, in der die Braut leben wird. Er tut es auf dieselbe weiße; es ist derselbe Heilsplan.

36 Beachtet die vorsintflutliche Welt. Nachdem sie sich durch die Braut jenes Tages, durch Noah bekehrt hatte, gab Er ihr die Wassertaufe. Er bedeckte sie mit Wasser. Dann kam die Rechtfertigung, anzeigend, dass Er auf seinem Wege war, um diese, in Eden gefallene Welt, wiederherzustellen. Dann kam Christus und goss sein Blut auf die Erde. Er reinigt sie und erhebt Anspruch darauf. Das ist die Welt, auf der wir jetzt leben.

Seht, wie Satan hier in der Schrift versucht, Gottes Plan durchkreuzen. Er nahm Jesus auf einen Berg und wollte Ihm die Welt schenken. Er versuchte, sie Ihm zu geben, ohne die Bezahlung durch das Blut.

37 Habt ihr beachtet, wie Abraham das Land, welches sie ihm geben wollten, mit so vielen Massen von Silber bezahlen wollte, als ein Zeichen, als ein Zeugnis. "Ihr sollt es heute bekannt geben, dass ich diesen Platz gekauft habe." Seht, er hatte es erworben. Satan versuchte, Ihm das Königreich zu geben, welches noch Satan gehörte. Er versuchte, es Ihm zu schenken. Er wollte es jedoch nicht annehmen, denn dann hätte Satan immer noch Anspruch darauf erheben können.

Die Erde musste gekauft werden! Amen. Er war die Fülle des Wortes, sie konnten ihn darum nicht betrügen.

38 Nun muss die Feuertaufe kommen. Was ist geschehen? Christus kam und rief die Gemeinde zur Busse, dann kam die Taufe im Namen von Jesus Christus, zur Vergebung, die Gemeinde wird geheiligt, und dann kommt das Feuer Gottes hinunter, um allen Schmutz heraus zu brennen, und Er kommt dann und wohnt im Herzen der Menschen.

39 Für die Erde, welche für die Erlösten Menschen erlöst wird, benutzt Er dieselbe Methode. Er taufte sie im Wasser, nach dem vorsintflutlichen Zerfall. Dann goss Er sein Blut auf sie, um sie zu heiligen und um sie zu beanspruchen. Sie gehört nun ihm.

Satan versuchte es und sagte: "Ich werde sie dir schenken."

Jesus sagte: "Nein mein Herr, ich werde sie kaufen." Es soll als Zeugnis geschehen. Er wurde hinaufgenommen als ein Zeichen, dass Er sie gekauft hatte. Er hat sie erworben. Aber nun muss sie durch eine Feuertaufe gehen; ein heiliges Feuer Gottes wird die Erde und die Himmel um sie herum reinigen. Denn sie wurde erworben, damit die Erlösten auf ihr leben können, damit sie in Frieden leben können.

40 Beachtet, die Feuertaufe kommt, um sie von Sünde zu reinigen, um sie zu reinigen von Krankheit, von Krankheitskeimen, von Sündern, vom Teufel und seinen Gruppen. Satan muss in den Feuersee geworfen werden. Heiliges Feuer von Gott kommt vom Himmel und wird alles verbrennen, um sie bereit zu machen, damit Gott darauf wohnen kann. Denn Gott wird auf Erden wohnen, in der neuen, kommenden Welt. Ihr mögt sagen: "Gott? Er lebt doch in den menschlichen Herzen?" Ja, aber Gott und die Braut werden eins werden, und ihr Heim wird auf der neuen Erde sein. Derselbe Erlösungsplan wird beide erlösen, die Erde und die Menschen, welche darauf leben.

41 Seht, das Herz muss so gereinigt werden, bevor Gott hineinkommen kann, um darin zu wohnen, in der Person des Heiligen Geistes, welches Christus ist. Zuerst muss es sich bekehren, dann muss es im Wasser in seinen Namen getauft werden, um zu zeigen, wem es gehört. Dann muss es durch das Blut Jesu gereinigt werden. Dann kommt das heilige Feuer und der Heilige Geist von Gott herunter und brennt jedes sündige Verlangen aus dem Herzen hinaus, die ganze

weltliche Natur. Darum - wer willentlich sündigt, nachdem er die Wahrheit erkannt hat...

Und wieder sagt die Bibel, dass es unmöglich ist, dass ein Mann, der aus Gott geboren ist, sündigt. Er kann nicht sündigen. Es gibt für ihn keine Möglichkeit zu sündigen. Wie kann er zur selben Zeit ein Sünder und ein Erlöster sein? Wie kann ich zur selben Zeit im Pfandhaus und außerhalb des Pfandhauses sein? Oh, Er hat uns durch sein Blut erlöst, durch seinen Geist reinigt Er uns, und dann kommt Er, um in uns zu wohnen, in der Gemeinde; nicht in einer Denomination, -in der Gemeinde.

42 Hört nun gut zu, während wir diese Sache besprechen.

- die vorsintflutliche Busse brachte die Wassertaufe.- Dann kam Christus, Er vergoss sein Blut, um sie zu reinigen und um Anspruch darauf zu erheben.- Als nächstes wird die jetzige Welt zerstört.

Alle Sünden, die in den Himmeln über uns sind. Satan ist der Fürst der Mächte in der Luft. Er hält die Segnungen Gottes zurück. Donner und Blitze treffen die Erde, alle diese Dinge vom Himmel, Hagelkörner und Regen, Taifune und Stürme, alles kommt von oben, wo Satan ist, der Fürst der Mächte in der Luft.

43 Seht, wie Satan es erreichen wollte. Wie ich vorhin erwähnte, er versuchte Jesus die Erde zu schenken, ohne dass Er sie hätte kaufen können. Dann hätte Satan immer noch Anspruch darauf gehabt, denn sie ist gekennzeichnet (Ohrenmarke). Jesus kaufte sie jedoch durch sein vergossenes Blut und bringt sie zum rechtmäßigen Besitzer zurück. Aus diesem Grunde hat Er uns durch sein Blut erkauft; so hat Er die Gemeinde erkauft.

Die Feuertaufe wird die Erde reinigen von allen Krankheitskeimen, von allen Krankheiten, auch von allen geistigen Krankheiten (Er tut dies bei uns in derselben weiße), um sie für Gott bereitzumachen, damit Er darauf wohnen kann, in jenem großen kommenden Zeitalter, auf der neuen Erde.

Seht, Er erlöst sie in derselben Weise, wie Er seine Leute erlöst. Er tut alles in derselben weiße, es ist sein Erlösungsplan. Er ist der unveränderliche Gott, Er ist in seinem Muster immer derselbe.

44 Er zeigt es durch alle Zeitalter, dass Er sich nicht ändert, wie ich es vorher schon gesagt habe. Er zeigt auf alle Arten, dass Er derselbe ist.

Er zeigt es in seiner ersten Botschaft, durch Noah, den Propheten, damals in der vorsintflutlichen Welt.

45 Gestern sprach ich mit einem lieben Bruder, welcher heute anwesend ist. Er sagte: "Etwas, das du gesagt hast, hat mich immer schockiert."

Ich sagte: "Was ist es, Bruder?"

Er sagte: "Du sagtest, dass es nur eine ganz kleine Minderheit sein wird, (und es ist wahr) die in den kommenden Tagen gerettet wird."

Und wir sprachen darüber, wie Jesus gesagt hatte: "Eng ist die Pforte, und schmal ist der Weg, und nur wenige werden ihn finden."

Schaut, die Bibel sagt: "Wie es in den Tagen Noahs war, als acht Seelen durch das Wasser hindurch gerettet wurden, so wird es sein..." Ich sagte: "Bruder, du hast nur..."

Er sprach: "Denk doch, es waren damals nur acht Seelen."

Ich sagte: "Du siehst nur das halbe Bild."

46 Noah war eigentlich nur ein Typ auf denjenigen Überrest, der hindurch getragen wurde. Er ist nicht der Typ auf die verwandelte Gruppe. Henoah, ein Mann, ging in die Entrückung, bevor die Sintflut kam, um anzuzeigen, dass die Gemeinde nicht in die Trübsal und in die sie umgebenden Dinge hineingeht. Henoah wurde verwandelt - ein Mann. Oh, es werden vielleicht eine rechte Anzahl in der Gemeinde sein. Die Braut wird jedoch eine ganz kleine Gruppe sein, das wird die Braut sein. Es mögen viele in der Gemeinde sein, aber die Braut - vergleicht acht mit einem. Achtmal weniger werden in der Braut sein, als in der Gemeinde. Und wenn die Gerechten kaum gerettet werden, wo wollen dann die Sünder und die Ungöttlichen erscheinen? Jene, die es besser wissen sollten und es trotzdem tun, jene, die den Satzungen der Denominationen folgen, anstatt dem Worte Gottes. Wo werden jene erscheinen? Und trotzdem nennen sie sich Christen und beanspruchen den Namen von Christus.

47 Noah ist ein vollkommener Typ auf jene, welche hindurchgetragen wurden. Denkt daran, als Noah herauskam, da war Harn dabei. Die Sünde war immer noch darin. Die Sünde kam mit der Arche hinüber; der Unglaube, der Zweifel, sie kamen in der Arche hinüber. Sie wurden über das Gericht hinausgetragen. Henoah jedoch ging höher als die Arche. Er

ging hinein in die Gegenwart Gottes. Noah ging hindurch und kam dann wieder heraus und die Sünde war immer noch da. Dies ist ein Typ auf das Tausendjährige Reich, auf den Zustand der Welt.

Das Tausendjährige Reich ist nicht das Ende, es kommt noch eine Zeit nach dem Tausendjährigen Reich. Das Tausendjährige Reich ist ein Zeitabschnitt, aber es ist nicht die neue Erde. Ganz gewiss nicht. Dieses sollt ihr beachten, wir werden später noch einmal darauf zurückkommen.

48 Seht, die erlöste Erde geht dann wieder an den ursprünglichen Eigentümer zurück. Er hat sie Satan weggenommen. Er hat sie ihm weggenommen, wie Er auch dich von Satan wegnahm, und wie Er auch die Frau am Brunnen von Satan wegnahm. Der Priester stand dort, und obgleich er Gott gegenüberstand, konnte er es nicht sehen. Er hatte nichts aufzuweisen. Ich möchte euch das aufzeigen. (Bruder Branham geht zur Wandtafel)

49 Ich möchte das nun ganz deutlich machen. Beobachtet nun diese Zeichnung gut. "Dieses" hier ist - das ist Gott. Gott, der Ewige, keiner ist so wie Er. Aber in Ihm sind Eigenschaften. "Dieses hier" stellt das Wort dar, das Wort von Gott, welches zu Fleisch wurde und in der Person von Jesus unter uns lebte. "Diesen hier" wollen wir so darstellen. "Dieses", ist die Frau am Brunnen. "Dieses", ist der Priester, der Pharisäer. Und "dort", wo ihr diese offene Wandtafel seht... - das bedeutet das Heil und die Gnade.

50 Nun, am Anfang war das Wort, und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns. Es sind drei Stufen. Zuerst war es eine Eigenschaft, (ein Attribut), Gott, wie Er über sich selbst dachte, wie Er als Mensch sein würde. "Dieses", brachte Er dann hinunter, um Jesus zu sein. Nun, wenn du je "hier" bist, dann bist du schon damals mit Ihm gewesen, denn es gibt nur eine Form des Ewigen Lebens, und das ist Gott. Du musstest am Anfang schon ein Teil Gottes gewesen sein. Es ist nicht das, was du hier unten gewählt hast, Er hat dich gewählt! "Alle, die mir der Vater gegeben hat, werden kommen."

51 Schaut euch nun diesen Priester an. (Zeichnung auf der Wandtafel) "Hier", sehen wir sein vergangenes Leben, das Leben hinter ihm. Seine Vorherbestimmung, die "hier" ist, sie ist voller Sünde. "Hier unten", ist die Hölle. Dieser kleine Teil "hier", stellt seine Reinheit dar. Er war ein Priester, ein ehrwürdiger Mann. Das ist "hier" dargestellt. Er musste ein

guter Mann sein, sonst hätte er nicht Priester sein können. Aber seht, wie er es erreicht hat, er hat es durch intellektuelles Lernen erreicht.

52 Diese kleine Frau "hier", in ihrem vorherigen Leben war sie eine Prostituierte, alles an ihr war falsch. Tief in ihrem Innern jedoch, (in ihrem Herzen) hatte sie ein wenig Verständnis. "Ich weiß, wenn der Messias kommt..." Dieses lag in ihr.

Beachtet, Jesus kam und manifestierte das Wort, denn das Wort unterscheidet die Gedanken, die in den Herzen sind. In Hebräer 4, Vers 12 steht geschrieben, dass das Wort dieses tun würde. Das Wort konnte die Gedanken, die in den Herzen waren, unterscheiden, und Er kam als der Menschensohn, als Prophet. Was geschah dann? Die Priester, die nur ein intellektuelles Verständnis hatten, sagten: "Er ist ein Teufel," denn so wurde Er von ihren Denominationen genannt. Warum hat der Priester so gehandelt? Er hatte keine Vertretung, darum tappte er im Dunkeln.

53 Diese kleine Frau jedoch hatte nichts vorzuweisen, sie war so dreckig und schmutzig, wie sie nur sein konnte. Tief in ihrem Innern jedoch, hatte sie eine Vertretung (Repräsentation). Sie hatte also darauf gewartet, dass "dieses" Fleisch werden sollte. (Die Wörter in Anführungszeichen beziehen sich auf die Dinge, die Bruder Branham an der Wandtafel zeigt) Jesus sagte: "Hole deinen Mann und bringe ihn zu mir."

Sie sagte: "Herr, ich habe keinen."

Er sagte: "Du hast die Wahrheit gesagt, denn fünf hast du gehabt, und derjenige, den du jetzt hast, der ist nicht dein Mann. Du hattest fünf, zusammen hast du sechs gehabt."

Sie sprach: "Du bist nicht Beelzebub. Ich sehe, dass Du ein Prophet bist. Wir wissen, wenn der Messias, welcher Christus ist, kommen wird, wenn Er kommt, dann wird Er diese Dinge tun."

"Ich bin es" sagte Er.

Kein Zweifel war mehr da. Ihr könnt es nicht erklären. Sie sah es, sie glaubte es. Dann ging sie weg. Was bewirkte es bei ihr? Es erlöste sie!

Passt nun auf, Er kam, um ein Erlöser zu sein. Ist das richtig? Was bedeutet erlösen? Es bedeutet zurückbringen. Warum konnte Er den Priester nicht erlösen? Er ist niemals dort oben gewesen! Er hatte keine Vertretung. (Keine Repräsentation).

Er kam, um diejenigen zu erlösen, welche gefallen waren. Im Fall war diese Frau in diesen Schmutz geraten, aber Gott hatte sie, vor Grundlegung der Welt, in seinen Gedanken gehabt, und Er kam, um sie zu reinigen. Damals wusste Er, dass sie Ewiges Leben hatte.

54 Der Priester hingegen... Was geschah mit ihm? Er hat ihn dorthin zurückgeschickt, wo er herkam. Er hatte nichts vorzuweisen - nur intellektuelles Wissen.

Höre nun zu, mein Freund. Wenn du nichts anderes empfangen hast, als verstandesmäßiges Wissen, dann hast du etwas empfangen, das sich von dem, worauf es ankommt, unterscheidet. Du wirst es nie erlangen, wenn du keine Vertretung (Repräsentation) empfangen hast. Ich glaube, dies ist der Grund, dass ihr von Osten und Westen, von Süden und Norden kommt, um des lebendigen Wortes willen, welches hervorgebracht wird.

55 Beachtet nun, wie Er am Anfang durch seine Propheten seine Pläne bekannt gab. Er hat sie nie geändert. Das Heil - Er hat ihn gerechtfertigt und geheiligt. Er sandte den Heiligen Geist und das Feuer und brannte die Sünde aus ihm heraus und wohnte selbst in ihm.

Er tut es mit der Erde, welche Er für den Erlösungsplan benutzt, in derselben weiße. Durch Noah tat die Erde Busse und wurde darauf mit Wasser getauft. Jesus kam und heiligte sie, indem Er sein Blut darauf tropfen ließ, und Er erhob Anspruch auf die Erde. Die neue Erde, welche kommen wird, sie muss eine heilige Feuertaufe empfangen, damit sie gereinigt wird, von jedem Teufel, von jedem Keim, von jeder Krankheit, von allem, was darauf ist, damit sie neu gemacht wird. "Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde."

Du wirst eine neue Person werden. Amen. Nicht einfach eine alte Person, welche durch den Beitritt zu einer Gemeinde geflickt wurde, oder jemand, der einfach versucht, eine neue Seite aufzuschlagen, sondern du bist dann ein völlig neues Werk. Gott nimmt den alten Menschen und brennt ihn völlig heraus, mit Heiligem Geist und mit Feuer, und Er kommt selbst - Er sendet seine Vertretung herunter. "Niemand kann zu mir kommen, wenn ihn der Vater nicht zieht. Und alle, die mir der Vater gegeben hat, werden kommen." Könnt ihr es sehen? Es ist derselbe Plan und derselbe Weg.

56 Satan wird auf genau dieselbe weiße von der Erde weggenommen, wie er von dir genommen wurde. Satan kann dich nicht beunruhigen, er kann wohl versuchen, aber er kann einen wiedergeborenen Christen nicht bekommen, denn Gott hat ihn schon vor Grundlegung der Welt vorhergesehen, und Er sandte Jesus, um ihn zu erlösen, und das Blut spricht für ihn. Wie kann er noch sündigen, wenn die Sünde nicht einmal von Gott gesehen wird? Das einzige, was Er hört, ist deine Stimme. Er sieht deine Vertretung. Amen. Das ist wahr.

57 Auf dieselbe Art und weiße wird die Erde zu einer Seiner Eigenschaften gemacht. Die Erde ist in derselben weiße eine Eigenschaft Gottes, wie du eine seiner Eigenschaften bist, denn es war am Anfang in Gottes Gedanken, eine Welt zu haben, um auf dem Throne zu sitzen, um ein König zu sein, um Retter zu sein, um Heiler zu sein; das sind seine Eigenschaften. Es ist genau so, wie mit einer Eigenschaft von dir.

58 Ich kann nicht "Pfoften" sagen, es sei denn, ich denke an einen Pfoften. Ich kann nicht "Mann" sagen, ohne an einen Mann zu denken. Wenn ich also an einen Mann denke und dann Mann sage, dann ist das Denken meine Eigenschaft und der Ausdruck davon ist das Wort. Wie konnte damals zum Beispiel Jesaja sagen, dass eine Jungfrau empfangen werde? Was ist ein Gedanke?

59 Viele von euch wundern sich, wie diese Geistesunterscheidungen zustande kommen. Ich werde es euch sagen. Seht, es ist ein Wort, welches ich ausspreche, und es ist nicht mein Denken, denn ich weiß es nicht. Ich weiß nichts von den Gedanken darüber. Wie kann ich euch sagen, wer ihr seid, und woher ihr kommt, wenn ich euch nicht kenne? Wie kann ich euch sagen, was ihr vor zehn Jahren getan habt, wenn ich euch in meinem Leben noch nie gesehen habe? Wie kann ich euch sagen, was ihr in zehn Jahren tun werdet, und wo ihr sein werdet? Wie kann ich die Zukunft wissen? Es sind die Gedanken eines andern!

Lasst die Gedanken, jenen Geist, der in Christus war, in euch sein. Lasst den Geist, welcher in Christus war, in euch wohnen. Seht, dann sind es nicht deine Gedanken, es ist Sein Denken durch dich. Dann bringt ihr nicht eure Worte zum Ausdruck, ihr bringt dann Seine Worte zum Ausdruck.

60 Aus diesem Grunde sind manchmal die Brüder verwirrt über die Auslegung von Zungen und diesen Dingen. Sie sagen Dinge, welche nicht richtig sind und erkennen nicht, dass es Satan ist. Ihr mögt sagen: "In Gottes Garten?" Wartet nur noch bis wir zu Ende gekommen sind, und dann werdet ihr herausfinden, ob es so ist oder nicht.

Das Unkraut und der Weizen wachsen im gleichen Felde, sie leben beide von derselben Sonne und demselben Regen.

Wenn aber unter euch ein Prophet ist, dann werde Ich, der Herr, durch ihn sprechen. Wenn das, was er spricht geschieht, dann bin Ich es, denn er bringt nicht sich selbst, sondern meine Gedanken zum Ausdruck. Meine Eigenschaften (Attribute) sind es, welche herauskommen müssen. Ich benütze seinen Mund, um sie auszudrücken. Nachdem er sie gesprochen hat, müssen sie geschehen! Himmel und Erde werden vergehen, aber mein Wort wird nie versagen.

Jesaja sprach: "Eine Jungfrau wird empfangen." Damit war es getan. Sie wird empfangen! Was Gott sagt, das tut Er.

61 Er gibt alle seine Manifestationen durch seine Propheten bekannt, denn es sind die Eigenschaften seiner Gedanken, welche zum Ausdruck gebracht werden. Nun, hier in dieser kleinen Frau, war "es" vorhanden, sie war eine seiner Eigenschaften.

Dort war ein Priester, welcher das Licht repräsentierte. Er hatte es aus der Bibel gelernt, er hatte gelernt, dass Gott, Gott war. Er hatte gelernt, dass Heiligkeit richtig war. Er hatte gelernt, dass es ein Gesetz Gottes gab. Er hatte es aufgrund einer verstandesmäßigen Konzeption gelernt. Auch war er in der richtigen Linie geboren worden, er war ein Levite. Er wusste jedoch alles nur, durch verstandesmäßige Darlegungen, durch ein intellektuelles Konzept. Als dann das Licht der Stunde... Seht, er hatte gelernt, durch die Dinge, die geschehen waren, nicht durch das, was gerade geschah. Er hatte durch die Dinge gelernt, die geschehen waren. Als er sah, was augenblicklich geschah, passte es nicht in sein Konzept, denn seine Denomination hatte darüber nichts gesagt. Vor ihm stand jedoch ein Erlöser auf Erden; Er war gekommen, um die Eigenschaften Gottes zu erlösen. Jene Frau hat es empfangen.

62 Sie hat es nie in Frage gestellt. Sie sagte: "Wenn der Messias kommen wird, dann wird Er diese Dinge tun"; damit war es getan. Sie sah es geschehen, und als Er sagte, "Ich bin der Messias", da genügte

das für sie. Es gab keine weiteren Fragen mehr. Sie ging einfach weg und sagte zu allen: "Kommt und seht, wen ich gefunden habe."

63 Das ist der Prozess, der uns als Tempel für seine Wohnstätte reinigt: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes mit Feuer. Dies bewirkt die Reinigung des Tempels.

64 Die alte Form der Erde wurde nicht zerstört durch die Wasser, als sie damals gewaschen wurde. Die Form des Planeten, seine alte Form, die Erde und all die Dinge, die Gott auf die Erde gelegt hatte, dieses wurde nicht zerstört, als die erste Welt zerstört wurde. Dennoch sagt die Bibel, dass sie zerstört wurde. Die Form wurde jedoch nie zerstört, nur die Sünde und die Sünder darauf wurden vernichtet. Die Form blieb erhalten.

65 Aber ihr seht, wie die Rechtfertigung (denkt daran, ihr Methodisten und Baptisten) nicht genug ist. Nur gerechtfertigt sein, glauben und getauft werden, ist nicht genug! Ihr geht geradewegs zu den Dingen der Welt zurück. Ihr schneidet die Haare kurz und tragt Shorts und tut alles Mögliche. Seht, noch ist nichts geschehen. Ihr schaut einfach zurück und seht, dass ihr falsch gehandelt habt.

66 Was hat die Rechtfertigung für die Welt bewirkt? Sie hat niemals etwas bewirkt. Es fing geradewegs wieder an, und es war wieder genau so viel Sünde da, wie vorher. In dieser weiße handeln die Menschen, und so gehen alle weiter. So sollte es der große Evangelist Billy Graham sehen. Er sagte: „Ich habe 30 000 Bekehrte - wenn ich nach einem Jahr zurückkomme, dann finde ich keine 30." Sie sind einfach weitergegangen. Natürlich haben sie sich bekehrt. Ich glaube, dass sie sich bekehrt haben, die meisten von ihnen, oder wenigstens einige. Dies bewirkt es jedoch nicht, diese Darlegungen beweisen es.

67 Die alte Form wurde also durch das Wasser nicht zerstört. Die Welt wurde nur gewaschen. Sie hatte ihre Taufe erhalten, sie war getauft worden. So wird auch die Grundform bestehen bleiben, auch wenn sie mit Feuer verbrannt werden wird. Seht, es ist nicht die Erde, die zerstört wird, es wird nur die Sünde darauf zerstört.

68 Einige von euch Bibelstudierenden sollen nun dieses beachten, speziell Dr. Vayle, der mich gerade anschaut. Im Petrusbrief, im 3. Kapitel benützt er das griechische Wort KOSMOS, für Welt. Kosmos bedeutet Weltordnung. Die Erde soll vergehen, die Elemente schmelzen,

durch glühende Hitze. Dies bedeutet nicht, dass die Erde als Planet vergehen wird, aber die Welt (Kosmos), die Politik, die Sünde, das System, die Krankheiten, die Keime, alles, was nicht in Ordnung ist, wird vergehen.

Gott hat einmal die Himmel erschüttert, aber dieses Mal will Er die Erde und die Himmel erschüttern. Damals erschütterte Er eher die Erde. Dieses Mal wird Er die Himmel erschüttern, denn wir empfangen ein unveränderliches Königreich, das ewige Königreich. Seht, wie es darauf zugeht.

69 Schaut, hier sagt Petrus: "Sie wird mit glühender Hitze schmelzen, und die Werke auf ihr werden verbrennen." Nicht der Planet, sondern die Werke darauf, die Werke der Menschen. Wenn die Erde brennt, dann werden die Politik, die Pläne der Erde, ihre Denominationen und menschengemachten Systeme vergehen. "Die Himmel werden mit Krachen vergehen". (2. Petrus 3, Vers 10) Habt ihr das beachtet? Die Himmel werden mit großem Lärm vergehen. Hört, die ganze Erde wird brennen, und die Gase in der Erde, werden sich entzünden und es wird explodieren.

70 Die Bibel sagt hier, Petrus sagt: "Die Himmel und die Erde, werden mit großem Lärm vergehen." Eine mächtige Explosion wird sie erschüttern, denn jede Krankheit, alle Disteln, alle Dornen, alles, was verbrannt werden muss, wird das Feuer verbrennen. Denkt daran, dass es nicht nur ein natürliches Feuer ist, es ist auch ein heiliges Feuer, welches den Satan und alle Teufel wegbringen wird. Beide, Himmel und Erde (Amen), werden vergehen. Alle Keime, alle Insekten, alles natürliche Leben darauf und das Leben um sie herum, sogar das Wasser, das H₂O, wird explodieren. Stellt euch einmal solch einen gewaltigen Lärm vor.

Ihr denkt, dass dieser kleine Lärm hier in Tucson etwas gewesen sei, damals, als Er die sechs Siegel öffnete, als das Land im Umkreis erschüttert wurde, und die Menschen darüber redeten. Wartet nur, bis diese Erde ihre Taufe empfängt!

71 Ihr wisst, wenn ein Mensch seine Feuertaufe empfängt, dann ist viel Lärm damit verbunden. Sie denken, es sei eine Schande, wenn die Menschen so rufen und schreien. Wartet nur, bis diese Erde ihre Taufe erhält. Ja. es wird gesagt, dass das H₂O, das Wasser, explodieren wird,

denn die Bibel sagt in Offenbarung 21: "Und das Meer wird nicht mehr sein." Es wird explodieren.

Dieses wird das ganze Angesicht der Erde verändern. Sie wird bersten und in Stücke geblasen. Das Äußere, die Kruste, und hunderte von FUSS tief, wird sie völlig zerstört werden. Die Atmosphäre, die Gase, welche momentan auf der Erde sind, alle diese verschiedenen Gase in der Atmosphäre, werden explodieren. Der heilige Zorn Gottes wird herabkommen, um die Erde zu reinigen. Er will das ganze Angesicht der Erde verändern.

72 Viele von euch möchten dieses Wort aufschreiben, das griechische Wort von "vergehen". Ich hatte das herauszufinden, denn ich hatte mir gedacht, wie kann diese Welt vergehen, wenn wir doch darauf leben werden. Passt auf, ich werde es euch buchstabieren, wenn es einige notieren wollen. Ich kann es nicht richtig aussprechen. P-A-R-E-R-E-C-A-0-M-I-A, das griechische Wort für vergehen.

Nun, wie ich euch gesagt habe, wenn die Inspiration mich trifft, über irgendein Thema, dann forsche ich nach, um das Wort herauszufinden. Dieses Wort hier kann ich nicht aussprechen, aber der Herr hat mir trotzdem einen Weg gegeben. Ich untersuche die Bedeutung des Wortes, und dann finde ich es heraus. Dann habe ich es wiederbekommen. Seht... "Himmel und Erde werden vergehen." Nun, dieses Wort (vergehen) bedeutet - von einer Form in die andere übergehen. Es hat nicht die Bedeutung von vernichtet werden. Die englische Bedeutung von vergehen, bedeutet vernichten (annihilation). Das englische Wort - pass away - würde bedeuten - annihilation - und das bedeutet vernichten. Aber das griechische Wort hier, bedeutet nicht vergehen, es bedeutet, von einer Sache in die andere übergehen, von einem Zustand in einen ändern.

73 Seht, Paulus gebrauchte dieses Wort in Titus 3, Vers 5. Paulus gebraucht dort dasselbe Wort. Es bedeutet dort, die Erneuerung des Menschen. Jener Mensch wurde von einem Sünder zu einem Heiligen, er wurde nicht völlig vernichtet. Wenn ein Mensch umgewandelt wird, dann ist er nicht vernichtet, sondern er ist eine andere Person. Er wurde verwandelt von dem, was er war, in das, was er nicht war, er wurde nicht vernichtet.

74 Jesus gebrauchte dasselbe Wort in Matthäus 19, 28. Er sagte zu ihnen: "Ihr werdet in der Wiedergeburt (wiedergeboren - umgewandelt),

wenn des Menschen Sohn auf dem Throne seiner Herrlichkeit sitzen wird, auch auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten." Er gebrauchte dasselbe Wort, und Er gebrauchte dasselbe Wort, als Er sagte: "Bindet das Füllen los und lasst es gehen." Er sprach dasselbe Wort bei der Auferstehung des Lazarus: "Löst ihn - verwandelt ihn." Er war gebunden - lasst ihn gehen.

Was' bedeutet das? Die Erde wird gelöst werden vom Griff Satans. Sie wird losgemacht. Sie wird von der Politik gelöst, sie wird von denominationellen, religiösen Systemen gelöst, um für das Königreich Gottes gebraucht zu werden, damit dieses Reich auf Erden aufgerichtet werden kann. Solange sie jedoch in den Händen Satans ist, ist Satan der Herrscher der Erde. Sie gehörte ihm, aber jetzt hat Christus die Erde losgekauft.

75 Einmal war ich sein Eigentum, aber jetzt bin ich es nicht mehr. Die kleine Frau am Brunnen, war einmal sein Eigentum, nun ist sie es nicht mehr. Er kam, um den Griff zu lösen. Er löste Satans Griff der Sünde über meinem Leben und über deinem Leben, und nun gehören wir nicht mehr ihm. Oft habt ihr mich im Gebet sagen hören: "Nimm deine Hand weg, von Gottes Eigentum." Amen! Habt Glauben, um euer Eigentum zu beanspruchen. Es ist euer Recht! Nimm deine Hand von ihr weg! Nimm deine Hand von ihm weg! Seht, der Glaube wird es tun.

Oh, es ist keine Vernichtung, es bedeutet einfach: "Nimm deine Hand weg davon, lass sie los, lass sie gehen." Die Erde wird sich verwandeln, die Erde wird verändert, die Politik wird umgewandelt, die Religionen werden umgewandelt, die Denominationen werden vergehen, die Politik wird vergehen, das Königreich Gottes wird aufgerichtet werden.

76 Wir lesen bei Johannes in Offenbarung 6, 14: "Und der Himmel entwich wie ein Buch, das aufgerollt wird, und jeder Berg, jede Insel wurde aus ihrer Stellung gerückt." In Offenbarung 6, 14 sagt Jesus, dass Himmel und Erde vergehen, oder mit ändern Worten, Himmel und Erde werden umgewandelt werden. Er gebraucht dort wieder dasselbe Wort. Es ist keine Vernichtung, denn später, in Offenbarung 21, Vers 2 - 24, sah er das neue Jerusalem von Gott vom Himmel heruntersinken, und es wurde auf die Erde gestellt. Es bedeutet also nicht, dass die Erde vernichtet wurde, das System wird umgewandelt.

77 Daniel sah dieselbe Sache. Ein Fels schlug die Erde, es wurde ohne Hände geschlagen und das ganze Bild der Systeme wurde

zerbrochen, und es wurde wie Spreu auf dem sommerlichen Dreschboden. Der Wind blies es fort. Der Felsen selbst wuchs zu einem großen Berg, welcher die Erde bedeckte. Beachtet diesen Berg noch ein wenig. Dieser Berg bedeckte die Erde.

Wir sehen auch, dass Er in der Offenbarung sagt: "Die Könige der Erde werden ihre Ehre und die Herrlichkeit dort hineinbringen." Das neue Jerusalem steht auf dieser Erde. Seht, die Erde wurde nur verwandelt.

78 In deiner Gestalt bist du derselbe Mann, der du warst, als Gott dich gerufen hat. Du bist dieselbe Frau, du hast jedoch gesehen, was bewirkt wurde; es war eine Erneuerung. Das alte Leben ist vergangen. Die alten Wünsche sind verschwunden. Wenn du gewohnt wärest zu trinken, zu fluchen, zu streiten und zu stehlen, hin und her zu laufen und unmoralisch zu sein, dann sind diese Dinge gestorben. Damals bist du Satans Instrument gewesen, nun aber bist du erlöst. So wird es mit der Erde sein, in derselben Art, sie ist dann erlöst. Ein neuer Himmel und eine neue Erde werden sein, mit ihr wird dann das geschehen sein, was mit dir geschieht, du bist nun ein neues Wesen. Und das griechische Wort sagt, (jedermann weiß es) dass du eine neue Kreatur bist. Amen! Du bist eine neue Schöpfung im alten Tempel! Hallelujah! Beobachtet, was hier nun geschieht. Herrlich!

79 Wir sehen, dass die Könige auf dieser Erde sein werden, und auch in Matthäus 5, Vers 24 sagt Jesus: "Die sanftmütigen werden die Erde erben." Wir werden eine andere Erde haben, aber es wird die gleiche Erde sein. Ich versuche euch, den Plan der Erlösung zu zeigen, wenn ich nicht noch etwas anderes bekomme.

Die Feuertaufe kommt, damit die Erde gereinigt wird, damit sie ein guter Platz zum Leben wird für seine Sanftmütigen. Oh, es ist genau so, wie Er es mit uns getan hat. Diese Schöpfung, in der wir leben... Er musste uns die Feuertaufe geben, bevor Er hineinkommen konnte. Die Feuertaufe, dann kommt der Heilige Geist hinein und lebt. Wenn du die Feuertaufe empfangen hast, dann kann der Heilige Geist hineinkommen. Was bewirkt es? Er brennt alles aus dir heraus, das im Gegensatz zum Worte ist. Er wird nichts anderes glauben, als das Wort, denn Er ist das Wort.

80 Darüber haben wir kürzlich gesprochen, über den Beweis des Heiligen Geistes. Wenn du das Wort empfangen kannst, es ist nicht ein System, sondern du hast dann ein klares Verständnis, das ist der Beweis des Heiligen Geistes. Wie kannst du wissen, ob du das Wort klar

verstanden hast? Beobachte es, es bestätigt sich selbst. "Gut", sagst du, "ich sehe, dass es dieses und jenes...". Oh ja, Unkraut lebt in derselben weiße, (seht ihr?) es muss das ganze Wort sein. Um die Braut zu sein, musst du ein Teil von Ihm sein. Er ist das Wort. Welcher Teil seines Wortes ist es? Jenes Wort, welches für diesen Tag verheißten ist, dann wenn Er seine Braut ruft, davon bist du ein Teil! Habt ihr es erfasst? Lasst euch das nicht entgehen. Seht, Er macht die Erde zu einem guten Orte, damit in alle Ewigkeit auf ihr gelebt werden kann.

81 Beachtet, dass sich dieses nun nicht auf das Tausendjährige Reich bezieht. Die tausend Jahre sind nicht die neue Erde. Das Tausendjährige Reich ist ein anderes Reich. Dort hinein gehen wir nun, in das Tausendjährige Reich. Dieses ist jedoch nicht die neue Erde und der neue Himmel. Nein, nein, es ist nur ein Ruheort, eine Ruheperiode; auf keinen Fall der neue Himmel und die neue Erde. Im Tausendjährigen Reich haben wir noch Dinge, welche dort nicht hineingehen können. Das Tausendjährige Reich ist ein Typ auf den alten siebenten Tag, nach Eden. Den siebten Tag, nachdem Er die Welt machte. Am siebten Tage ruhte Er in Eden.

82 Die Welt ist nun fast sechstausend Jahre alt. Alle zweitausend Jahre wurde etwas zerstört. Nach den ersten zweitausend Jahren kam die Flut. Womit wurde die Erde damals getauft? Mit Wasser! Nach den nächsten zweitausend Jahren kam Jesus, um sie zu heiligen und um sie zu beanspruchen. Er vergoss sein eigenes Blut auf die Erde und nannte sie darauf sein Eigentum.

Er wird wiederkommen, dieses Mal als König, mit seiner Braut. Und was tut Er in den zweiten zweitausend Jahren? Er kommt und bringt seine Ruheperiode, und darauf brennt Er sie aus und reinigt sie für seine Eigenen. Er bringt seine Eigenen auf die Erde zurück. Beachtet, dass dieses Tausendjährige Reich ein Typ auf den siebten Tag ist, es ist nicht die vollkommene Welt.

Nach den tausend Jahren kommt das Gericht des weißen Thrones. Seht, wir haben immer noch Gericht. Im Tausendjährigen Reich sind wir immer noch der Zeit unterworfen. Es ist ein Tag - tausend Jahre. Der Faktor Zeit, ist noch vorhanden. Vermischt das nun nicht mit der neuen Erde, denn das ist es nicht.

83 Nun sagt ihr vielleicht folgendes zu mir... Jemand mag sagen: "Was willst du nun sagen, Bruder Branham? Du bist nicht mehr in deiner

vollständigen Siebenerreihe. Was willst du nun machen? Du bist doch ein Dispensationalist (jemand der an göttliche Fügung glaubt)." Das bin ich, und ich glaube auch, dass Gott so ist. "Du bist doch von deinen Typen der göttlichen Fügung abgekommen, wenn du noch etwas hinter diesen siebenten Tag stellst. Wie willst du das jetzt zusammenbringen? Wo willst du nun hin?"

Gut, ich möchte nun eure Aufmerksamkeit auf etwas lenken. Ich bin nicht aus den Typen herausgekommen. Ich habe noch eine andere Schriftstelle. Ihr wisst ja, dass alle erfüllt werden müssen, jeder kleine Teil davon.

84 Ihr sagt nun: "Bruder Branham, du versuchst nun etwas hinter den siebten Tag zu stellen, hinter diesen siebten Tag, den Sabbat." Gott schuf die Erde und arbeitete sechs Tage und ruhte am siebenten Tag. Dieses war immer ein Typ auf die Zeit. Ich habe jedoch vorhin gesagt, dass wir in die Ewigkeit hineinkommen.

"Wo ist nun dein Typ? Du hast doch gesagt, dass du nach Typen gehst, nun bist du jedoch aus den Typen heraus." Nein, das bin ich nicht. Wir wollen nun herausfinden, dass wir das nicht sind.

85 Lasst uns zurückgehen in das 23. Kapitel des 3. Buches von Mose. Ich möchte, dass ihr im 3. Mose beachtet, was wir am letzten Sonntag oder kürzlich gesehen haben. Das hat mir diesen Gedanken eingegeben, das 23. Kapitel des 3. Mose, der 26. Vers. Denkt daran, es sind sieben Festtage. Das Fest der Posaunen, das Fest des Tempels, das Erntedankfest, alle diese Feste. Es gibt sieben große Festtage, welche nun ein Typ auf die sieben Gemeindezeitalter waren. erinnert ihr euch, wie viele Sabbate zwischen dem einen und dem ändern waren? Seht, es waren sieben Sabbate zwischen Pfingsten und dem Fest der Posaunen. Das sind die sieben Gemeindezeitalter. Sieben Festtage waren es, welche sieben Gemeindezeitalter darstellten. Seht, wie es mit den Zahlen weiterläuft.

86 Ihr sagt: "Gut, Bruder Branham, aber du bist darüber hinausgegangen. Du hast deine Sieben überschritten." Also gut, dann wollen wir nun das letzte Fest betrachten, das Fest des Tempels. Seht was hier im 36. Vers steht:

"Sieben Tage lang sollt ihr dem Herrn Feueropfer darbringen und am achten Tage eine heilige Festversammlung halten und dem Herrn

Feueropfer darbringen, es ist eine Festversammlung, da sollt ihr keine Arbeit verrichten."

Nun haben wir einen achten Tag erhalten. Es gibt nur sieben Tage, aber hier sprechen wir von der heiligen Versammlung des achten Tages. Seht, darin wird nicht gearbeitet. Was bedeutet das, der achte Tag? Wir sind zurückgekommen zum ersten Tag! Die Zahl acht zeigt die Ewigkeit an. Die Linie dieser Zahl geht immer weiter, ohne einen Ort, wo ein Stillstand entsteht. [Wenn man die Zahl Acht schreibt, dann kann man die Linie ohne Unterbruch weiterführen, ohne dass das Bild der Acht verändert wird. Der Übersetzer] Amen! Könnt ihr es sehen?

87 Es war also an diesem achten Tage, dem letzten Tage, am Tempelfest. Beachtet, nach dem letzten Festtage, nach dem letzten Gemeindezeitalter, nach den letzten vollständigen sieben Tagen auf der Erde, nach dem Tausendjährigen Reich, kommt die heilige Versammlung.

Denkt daran, dies ist das Tempelfest, ein Platz der Zusammenkunft. Amen! Die Bibel sagt, dass sie im Tausendjährigen Reich Häuser bauen werden und darin wohnen werden. Wenn jedoch die neue Erde kommt, dann ist Er schon hingegangen und hat die Stätte zubereitet, sie ist bereits gebaut. Wir haben mit dem Bau davon nichts zu tun. Amen! Ewig! Oh, ich liebe einfach dieses Wort! Eine heilige Versammlung am achten Tage, und es sind nur sieben Tage, denn am achten Tage sind wir wieder zum ersten Tage zurückgekehrt. Der achte Tag ist eine heilige Versammlung.

88 Seht, nur sieben Tage haben mit der alten Schöpfung zu tun, mit der Zeit der Welt. Sieben Tage, der Ruhetag, ist das Tausendjährige Reich. Wie Gott sechs Tage gearbeitet hat und dann am siebenten Tage ruhte, so arbeitet die Gemeinde sechs Tage und ruht am siebenten Tag. Ihr habt dort jedoch immer noch den Zeitfaktor. Ich sage nicht, dass es die Ewigkeit ist. Aber ihr seht, dass es so etwas, wie einen achten Tag nicht gibt, ihr seid dann wieder zum ersten Tag zurückgekehrt. Könnt ihr es sehen? Es ist der erste Tag.

89 Der Sabbat zeigt das alte Gesetz, welches vergehen musste. Das Halten des Sabbats; dies ist nun vergangen oder besser gesagt, es hat sich in etwas anderes verändert. Es ist nicht vergangen, es hat sich gewandelt, das Halten eines bestimmten Wochentages. Jesaja sagt (Jesaja 28, Vers 10): "Denn es ist Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot,

Vorschrift auf Vorschrift, Vorschrift auf Vorschrift, hier ein wenig, da ein wenig! Ja, durch stammelnde Lippen und durch eine fremde Sprache wird Er zu diesem Volke reden." Seht, ihr tretet ein ins Leben. Es ist nicht das Halten eines Tages oder eines Schattenbildes. Paulus sagt im Hebräerbrief: "Ihr haltet Tage und Schatten und solche Dinge, ich bin besorgt über eure Erfahrung." Seht, wir gehen nicht hinüber zu gewissen Tagen und Verordnungen. Ihr seid vom Tod ins Ewige Leben hinübergegangen. Es sind nicht Tage und Zeiten, sondern ihr geht in die Ewigkeit hinüber. Das ist die heilige Versammlung.

90 Was ist mit jenen sieben Tagen? Sie sind vergangen, oder wie ich sagte, sie wechseln in einen ändern Tag. Der achte Tag steht im Zusammenhang mit der neuen Schöpfung. Seht, es ist nicht die alte Schöpfung, der achte Tag ist eine neue Schöpfung. Denn es war am achten Tage, als unser Herr von den Toten heraufkam. Dort ist eure andere Versammlung, es ist die Heiligkeit. Es ist nicht das Halten dieser Sabbate oder der Tempelfeste, oder all der ändern Feste und des Pfingstfestes. Jesus ist am achten Tage für unsere Rechtfertigung von den Toten auferstanden. Nach den sieben Sabbaten oder den sieben Tagen, den sieben Gemeindezeitaltern, ist Jesus von den Toten auferstanden. Der achte Tag, welcher eine heilige Versammlung ist, ist auch der erste Tag. Seht, ihr seid durch die Zeit hindurch in die Ewigkeit gedrungen. Ihr haltet nicht Tage und Sabbate, Neumonde und solche Dinge, sondern ihr seid hinübergegangen. Ihr habt eure Form gewechselt, ihr seid nicht vernichtet, sondern ihr seid vom Tod ins Ewige Leben hinübergegangen. Oh, was lehrt uns doch die Bibel! Seht, wir sind vom einen in das andere hinübergegangen.

91 Der alte Sabbat ist vorbei. Jesus ist am achten Tage auferstanden. Dies war ein feierlicher, heiliger Tag und es war eigentlich kein Tag, denn Tag bedeutet Zeit, und die Zeit war abgelaufen. Es ging in die Ewigkeit hinüber. Wir sind wieder zum ersten Tag zurückgekehrt.

Die Ewigkeit ist wie ein Kreis. Ihr könnt darin keine Ecke finden. In einem vollkommenen Kreis, könnt ihr keinen Unterbruch finden. Es geht immer weiter und weiter. Wie weit ihr auch gehen mögt, ihr geht immer noch weiter. So beginnt ihr also zu gehen, ihr geht über diesen Boden, dann geht ihr über die Erde und hinter die Erde, und immer noch geht ihr weiter.

[Ein Teil der Botschaft fehlt auf dem Band]... es war hier unten geschaffen worden und dann durch Satan verdreht worden. Es ist nicht durch ihn geschaffen worden. Dies alles wird vergehen, wenn die großen, goldenen Glocken der Ewigkeit läuten, und die Posaune ertönt. Weit zurück, am Anfang, als der Angelpunkt in Eden gemacht wurde, vergoss ein kleines Lamm das Blut, als der Mensch auf die Erde gekommen und gefallen war. Dieses zeigte das große Lamm an, welches kommen würde, um sein Blut zu vergießen. Auf Golgatha kam ein Kreuz hervor, welches jene aus dem alten Testament herauszog, jene, welche gerechtfertigt waren und die darnach Ausschau hielten. Und in diesem neuen Heilsabschnitt, beim Kommen des Herrn und in der neuen Erde, hat das Seil des Heils, das Blut, die erlösende Kraft von der ich spreche, beide erlöst; es ist dasselbe System. Sie werden in die Ewigkeit hineingebracht. Und der Feuersee wird alle Dinge, welche ungöttlich und nicht dafür bestimmt sind, zerstören. Könnt ihr es sehen?

92 Beachtet, am achten Tage ist Jesus für unsere Rechtfertigung auferstanden. Der ewige König mit dem ewigen Königreich, um dort hineingetauft zu werden, zum Ewigen Leben. Nicht sieben Tage sind es, es hat mit keinem dieser Tage etwas zu tun. Es wird von einer ändern kommenden Ewigkeit gesprochen, es wird von einer ewigen Zeit gesprochen. Von jener Welt spreche ich.

93 Nach fünfzig Tagen, oder nach sieben Sabbaten kommt eine andere heilige Versammlung. Was ist geschehen? Der Heilige Geist fiel am Pfingsttage, am siebenten oder eher am achten Tage. Es war am achten Tage, Er fiel am achten Tage. Sieben Sabbate nach seiner Auferstehung. Es werden wieder sieben Zeiten sein. Ihr werdet im Geist zurückgebracht, genau zum ersten Tag zurück.

94 Dort habt ihr eure heilige Zusammenkunft. Sie hat nichts mit den buchstäblichen Dingen zu tun, es ist hinter diesen Dingen. Sie ist im Königreiche Gottes, mit Ewigem Leben, mit den Vorherbestimmten, welche niemals einen Anfang hatten. Es hat niemals an irgend einem Tage begonnen. Du wurdest nicht an einem bestimmten Tage gerettet, ihr seid immer gerettet gewesen! Jesus ist nur gekommen, um es zurückzukaufen (zu erlösen), aber du warst von Anfang an gerettet, denn du hattest schon am Anfang Ewiges Leben.

95 Niemals kann eine Forelle ein Nadelfisch oder eine Kaulquappe sein. Sie kann mit ihnen schon von Anfang an im selben Wasser

gewesen sein, sie war jedoch schon am Anfang eine Forelle. Nun, wir sind doch nicht außerhalb der göttlichen Fügung, nicht wahr? Wir sind mitten in der Schrift. Fünfzig Tage später ist es gekommen (der Heilige Geist fiel).

96 Seht, man kann die acht nicht zur Woche hinzuzählen. Seht, ihr könnt nicht acht Tage in einer Woche zählen, es ist nicht möglich. Ihr könnt zählen wie ihr wollt, der Sonntag ist der erste Tag der Woche. Zählt auf sieben, dann seid ihr wieder zurückgekommen und beginnt wieder von vorn. Seht, wir leben durch all diese Typen, aber wenn ihr zum achten kommt, dann geht ihr in die Ewigkeit.

97 Ihr kommt nicht durch Gesetze, durch Rituale und Verordnungen, ihr kommt durch Vorherbestimmung. Amen! Das ist die aufrichtige, heilige Zusammenkunft. Seht, wir sind am Ende des siebten Gemeindezeitalters, dem pfingstlichen Zeitalter. Könnt ihr es sehen? Wir betreten nun die heilige Zusammenkunft. Wir gehen in die wirkliche, wahre Ewigkeit hinein, dorthin, wo die Gemeinde gerufen ist. Wir gehen nicht zu irgendeiner Station oder zu irgendeiner Denomination, wir gehen in die Ewigkeit, mit ihrem ewigen König. Wir haben es noch nicht ganz, denn dort gibt es keine Tage und solche Dinge. Es gibt keine Zeit, ihr seid dann in die Ewigkeit hinübergegangen, dorthin, wo ihr hergekommen seid.

98 Wenn ihr Ewiges Leben habt, dann seid ihr eigentlich schon dort gewesen. Es gibt nur eine Art des Ewigen Lebens und das ist Gott, und du bist eine Eigenschaft von Ihm, welche zum Vorschein gebracht wurde. Wenn du es nicht bist, dann wirst du so oder so nicht dort sein. "Niemand kann zu mir kommen, wenn er nicht vom Vater gezogen wird." Seht, alle diese alten Dinge werden vergehen, dieses jedoch wird nicht vergehen. Hier wird von der Ewigkeit gesprochen.

Der Heilige Geist ist ewig. Ihr seid dann in der Ewigkeit, dort, wo ihr immer gewesen seid, ihr habt jedoch erst erkannt, was geschehen ist. Seht, ihr seid für einen ewigen Zweck geschaffen, denn du bist die Manifestation einer Eigenschaft, welche in Gott war; ein Gedanke von Ihm, welcher zum Ausdruck gebracht wird. Er machte eine Erde, um dich hervorzubringen, um dich zu einem menschlichen Wesen zu machen. Dann kam die Sünde hervor und verdrehte seinen Plan. Du kamst so oder so, aber du bist mit der Welt verloren gewesen. Darum ist Er gekommen und hat dich erlöst, dich, jene zum Ausdruck gebrachte

Eigenschaft Gottes. Er erlöst die Erde auf dieselbe weiße. Dann kommt seine Absicht hervor. Hallelujah! Oh, das tut mir so gut. Stell dir doch vor, was vor uns liegt!

99 In Epheser 1, Vers 10, wird nicht von einer Dispensation, von einer Zuteilung gesprochen, es wird nicht vom siebten Tag gesprochen, sondern: "Die Fülle der Zeit." Wenn die Fülle der Zeit gekommen ist - das ist, wenn die Zeit erfüllt ist, wenn keine Zeit mehr ist - dann geht ihr in die Ewigkeit. Nachdem das siebte Gemeindezeitalter vorüber ist (und es ist vorüber), Luthers Zeitalter ist vorüber, das Methodisten-Zeitalter ist vorüber, das Pfingst-Zeitalter ist vorüber, wo geht ihr nun hin? In die Ewigkeit! Keine sieben mehr und keine drei mehr, nichts mehr von irgendetwas... Es ist die Ewigkeit, in der es keine solchen Dinge wie Zeiten und Zahlen mehr gibt. Amen! Oh my! Könnt ihr es sehen?

100 Nachdem die Zeit erfüllt ist, ist alle Sünde weg. Sie wird im Tausendjährigen Reich weggenommen, am großen Gericht des weißen Thrones. Das ist ein Typ auf den Heiligen Geist. Nachdem die Welt im Feuer war und getauft wurde, wenn sie ihre Taufe mit dem heiligen Feuer vom Himmel empfangen hat, dann ist alle Sünde vergangen. Alle Keime sind vergangen, alle Teufel sind weg, jede Versuchung ist weg, alles Üble ist vergangen. Was wird Gott dann tun? Er kann auf der Erde wohnen, da alle Sünde vergangen ist.

101 Dieselbe Sache bewirkt Er, wenn Er dir die Feuertaufe des Heiligen Geistes gibt. Er kann kommen, um in dir zu wohnen, und wir können in himmlischen Örtern sitzen, in Christus Jesus, denn wir sind schon in Ihm. Wir werden nicht dort sitzen, sondern wir sitzen jetzt in Christus Jesus. Wie kommen wir hinein? Durch eine Taufe des Heiligen Geistes. Durch einen Geist sind wir alle in Christus hineingetauft, und das sind wir jetzt, wir werden nicht in Christus sein, wir sind es! Es ist der große geistige König über den Geist, der in uns ist, denn wir sind am Anfang in Ihm gewesen.

102 Als Gott am Anfang an dich und an andere dachte, dachte Er an sich selbst, wie Er offenbar (fühlbar, sichtbar) werden würde. Das waren seine Gedanken. Wodurch brachte Er seine Gedanken zum Ausdruck? Er sprach: "Es werde, es werde - und es war dort. Es werde - und es war dort." Eine Zeitlang fuhr er fort zu sagen: "Es werde", bis die Menschen dann sagten: "Gott soll nicht sprechen."

Darauf sagte Er: "Dann werde ich durch einen Propheten zu ihnen sprechen." Seht ihr! Von nun an, werde Ich durch einen Propheten zu ihnen sprechen. Und der Prophet sprach: "Es soll kommen! Es wird sein!" Und es war, und es war, und es war, und es war! Seht, so geschieht es. Habt ihr es jetzt erfasst?

103 Die Fülle der Zeit ist gekommen, nachdem die Zeit erfüllt ist. Nach der Taufe der Erde, wird die Sünde vergangen sein. Nach der Taufe der Erde wird ein guter Platz hier sein; keine Krankheit, keine Bakterien, keine Dornen, keine Disteln, kein Tod, keine Sorgen, kein Leid, kein Alter, nichts, das den Tod hervorbringt, nichts Falsches, alles ist in Ordnung. Nichts in der Art der Natur, alles ist ewig. Dann sind seine Eigenschaften zum Ausdruck gebracht, denn so waren sie am Anfang vorhanden. Das ist es, was Er gedacht hat.

104 Was ist dann geschehen? Er brachte Adam und Eva auf diese Erde und sprach: "Vermehrt euch jetzt und bevölkert die Erde." Alles war so gemacht, um euch zur Nahrung zu dienen, um eure Körper zu bilden. Auf diese Weise tat Er es. Die Sünde kam jedoch dazwischen und unterbrach seinen Plan. Die Sünde läuft weiter, wie auch die Zeit weiterlief.

105 Was hat jedoch Jesus getan? Gott kam hinunter und brachte sich selbst zum Ausdruck in der Gestalt eines Mannes, in der Gestalt eines menschlichen Wesens. Er gab sein Leben, Er ist nicht "hier geblieben" (Darstellung auf der Wandtafel), dort, wo Er ein König war, sondern Er hat sich selbst dahingegeben, um die ändern zu erlösen. Habt ihr es erfasst? Wenn alles vorbei ist, dann ist alles zu Gott zurückgezogen worden. Gottes Zweck ist dann erfüllt. Dort ist dann wieder der ewige König mit seinen ewigen Eigenschaften, welche im Fleisch zum Ausdruck gebracht sind. Genau auf die weiße, wie es geschehen ist. Die Sünde ist hinweggenommen. Der Teufel ist vergangen. Alles ist nun getan worden. Was wird es bewirken?

106 Zurzeit könnte diese Erde den Himmel nicht aufnehmen. Schaut sie euch an, die Sünde ist da. Sie muss gereinigt werden. Kein Mann, keine Person, keine Frau, ob Knabe oder Mädchen, ich frage nicht darnach, wer es ist, darf hinter ein Pult stehen oder auch nur sagen, er sei ein Christ, wenn er nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt worden ist. Ihr habt kein Recht für das Abendmahl, für die Fußwaschung oder für

irgendetwas, wenn ihr nicht durch das Heilige Feuer Gottes gereinigt worden seid.

Kein Mann hat das Recht zu predigen, wenn er Ihn nicht auf diesem heiligen Boden getroffen hat, wie Mose; dort, wo diese Feuersäule hängt, dort, wo er weiß, woran er ist.

107 Beachtet nun, wie wir weitergehen. Nach der Feuertaufe dieser Erde (alle Keime sind dann vernichtet), wird sie zu einer zubereiteten Stätte, damit die Himmel auf der Erde wohnen können. Dies ist ein Typ auf das Sitzen in himmlischen Örtern mit Christus Jesus. Herausgegangen aus diesem Schmutz (wie es die Frau am Brunnen tat), hinein in die zum Ausdruck gebrachten Eigenschaften Gottes. Wir sind jetzt Söhne Gottes, wir müssen es nicht werden. Wir sind die Eigenschaften von Gottes Gedanken.

108 Nun sagt ihr: "Schaut euch doch diesen Priester an; war er kein Sohn Gottes?" Es ist bewiesen, dass er keiner war. Was hat er nicht sehen können? Hat er gesagt: "Ich glaube an die Bibel?" Natürlich tat er das, aber er war nicht imstande, das geoffenbarte Wort der Stunde zu sehen. Er hatte nur im Verstande das gelernt, was eine Gruppe, welche vor ihm da war, gesagt hatte. Heute ist es wieder dieselbe Sache. Ich weiß, dass das ein starkes Stück ist, aber es ist die Wahrheit. Dort war das Wort, genauso, wie es für jenen Tag angekündigt worden war, und obschon er geschult und eine angesehene Person war, konnte er es nicht sehen. Warum? Wie gut geschult er auch war, trotz all dieser Dinge, hatte er keine Vertretung der Vorherbestimmung. Nur die Vorherbestimmten werden es erreichen können. Nur sie können es. Und du kannst es nur tun - seht, es beweist die Vorherbestimmung, denn wenn du Ewiges Leben empfangen hast, dann musstest du die ganze Zeit hindurch ein Teil von Gott gewesen sein, denn Er ist der einzige, welcher ewig ist. Siehst du es? Oh, denkt darüber nach. Beobachte nun, was durch das große, Tausendjährige Reich geschieht.

109 Alle Sünde ist vergangen; jetzt beginnt das Tausendjährige Reich. Die Zeit ist jetzt da, in der der Heilige Geist seinen Platz einnimmt, genauso, wie Er es in uns tut. Es geht vom Tod zum Leben. Wir wohnen in den himmlischen Örtern in Christus, in seiner herrlichen Gegenwart. Sogar der physische (körperliche) Tod wird dann vorbei sein. Genauso, wie jetzt der geistige Tod vergangen ist. Für einen getauften Heiligen Gottes, gibt es keinen geistigen Tod mehr. Obwohl er tot war, wird er

leben. Wer immer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Alle Schrift muss erfüllt sein. Ihr könnt nicht sterben! Ihr habt Ewiges Leben empfangen! Der Erlöser musste euch nur darauf aufmerksam machen, das war das einzige, ihr habt es immer gehabt. Aus diesem Grunde könnt ihr den Tag erkennen, in dem ihr lebt. Wieviele können es sehen? Erhebt eure Hand! Ich danke euch. Seht, ihr erkennt den Tag, in welchem wir leben.

110 Die Methodisten sagen: "Ihr habt es empfangen, wenn ihr jauchzt." Viele von ihnen jauchzten, und sie hatten es nicht. Die Pfingstleute sagen: "Wenn ihr in Zungen spricht, dann habt ihr es empfangen." Viele sprachen in Zungen und hatten es nicht. Wie diese Pharisäer verschiedene Gruppen gebildet hatten. Als sich aber das Wort manifestierte, da konnten sie es nicht erkennen. Und wenn ihr die Braut seid... Die Braut ist ein Teil des Bräutigams. Und der einzige Platz, an dem ihr je erkennen werdet... ist, wenn ihr erkennt, welcher Teil dieses Mannes, des Wortes ihr seid - das ist der einzige Ort, wo ihr es je erkennen könnt, sonst könnt ihr nicht erkennen, dass ihr die Braut seid. Wieviele können das sehen? Seht, ihr müsst euren Platz erkennen. Ihr könnt nicht den Platz von jemand anderem erkennen.

111 Was wäre geschehen, wenn Mose mit Noahs Botschaft gekommen wäre, und Noah wäre ein Teil davon gewesen? Es hätte nicht funktioniert. Was wäre geschehen, wenn Jesus mit der Botschaft des Mose gekommen wäre? Es hätte nicht funktioniert. Es war ein anderes Zeitalter; es ist eine andere Prophetie. Ein anderer Teil des Wortes musste damals erfüllt werden; sie verkörperten einen andern Wochentag. Die Arbeit vom Dienstag kann am Mittwoch nicht getan werden. Die Mittwochsarbeit muss am Mittwoch getan werden. Am Samstag muss die Samstagsarbeit verrichtet werden.

Und jene - jene sahen nur das: "Oh, wir haben Moses."

Er sprach: "Wenn ihr Mose erkannt hättet, dann hättet ihr auch mich erkannt, denn er war derjenige, welcher von Ihm gesprochen hat. Gott, euer Herr, wird einen Propheten wie mich, hervorbringen." Habt ihr den Gedanken erfasst?

Seht, dann sagte Jesus in Johannes 14: "Wenn der Heilige Geist gekommen ist, dann wird Er euch an diese Dinge erinnern, um euch den Tag zu zeigen, in welchem ihr lebt. Hoch durch etwas anderes werdet ihr Ihn erkennen. Er wird euch die kommenden Dinge ankündigen." Seht, es

führt geradewegs wieder zur Prophetie zurück. "Wenn Er gekommen ist." Seht ihr es?

112 In einer neuen Erde werden die neuen Himmel niemals schwarz werden. Wenn diese neue Erde kommt, dann wird der Satan gebunden sein. Jetzt ist Satan immer noch los, er ist der Ankläger. In der neuen Erde wird er jedoch gebunden und ins Feuer geworfen worden sein, in jenes heilige Feuer. Dann, in dieser neuen Erde - lasst uns nun einige Minuten darauf schauen.

113 In dieser neuen Erde werden die Himmel niemals mehr schwarz werden, denn das kommt vom Fluch. Sie werden niemals mehr durch zornige, schwarze Wolken verdunkelt. Die Winde werden niemals mehr in dieser weiße wehen, sie werden keine Bäume mehr entwurzeln, keine Häuser einreißen und solche Dinge tun. Die Blitze und der Zorn vom Satan werden nie mehr ausgegossen werden, um einen Mann zu töten, welcher auf einer Strasse geht; auch nicht, um ein Haus anzuzünden. Nein, nie mehr geschieht so etwas. Keine Taifune, keine Tornados und keine Stürme werden da sein, um Häuser einzureißen und um kleine Kinder zu töten. Oh, so etwas wird es nicht mehr geben. Es wird kein Versuch mehr unternommen werden, etwas zu zerstören, das wird dann nicht mehr sein, Satan ist hinausgeworfen.

Ich wünschte, wir hätten nun genügend Zeit. Ich gehe nur einige Schriftstellen durch, dann wird es nicht zu spät werden. Ich muss noch für die Kranken beten.

114 Himmel und Erde sind sich dann begegnet. Gott und Mensch haben sich versöhnt. Ein wiedererstelltes Eden hat dann begonnen. Jeder Fluch ist vergangen, genauso wie der Fluch der Sünde vergangen ist, wenn der Heilige Geist dich angenommen hat. Schau, du nimmst Ihn nicht an. Er nimmt dich an. (Da es Gottes Attribut ist - wenn es der Heilige Geist, das heißt, wenn es Gottes Geist ist, und es ist die Eigenschaft, der Gedanke Gottes, der dich angenommen hat). Denn du warst für diesen Zweck vorherbestimmt.

Schau, du wurdest in der Sünde geboren, aber Gott hatte "jene Eigenschaft", und du bringst dich hier auf Erden selbst zum Ausdruck, und Er kommt dann hinunter und ergreift dich. Schau, du bist dann "hierher" zurückgebracht. [Zeichnung] Du gehörst "hierher". Die Sünde hat die Kraft verloren, das ist wahr. Wenn der Heilige Geist hereingekommen ist, dann hat der Wunsch nach Sünde dich verlassen.

Du bist eine wiederhergestellte Person. Wenn dann die Erde durch dieselbe Sache wiederhergestellt ist, dann kann kein Fluch mehr bestehen, kein Sturm, keine Winde und keine Taifune mehr, du bist wiederhergestellt. Mensch und Gott sind sich begegnet.

115 Die neue Erde wird wieder in die Schönheit Edens gebracht werden. Die neue Erde wird ihre... ausbreiten nach ihrer Feuertaufe. Denkt nur darüber nach. Sie wird Feuer fangen und abbrennen. Die Elemente werden verbrennen mit glühender Hitze. Alle Werke auf Erden werden brennen. Alles Wasser wird explodieren, es wird sich entzünden und alles wird auseinander gerissen. Vulkane werden ausbrechen und brennende, heiße Lava wird Tausende von Meilen hoch hinaufgeschleudert werden. Der Heilige Geist Gottes wird alles reinigen. Jeder Keim, alle Sünde und alles wird hinweg getan. Der Teufel wird gebunden werden und dann in den Feuersee geworfen, in das verzehrende Feuer, in Gottes Zorn-Feuer. Kein Tier wird dann noch dort sein, welches euch zerstören will. Wenn ihr in den Blumengärten den Weg hinuntergeht, dann wird euch keine Schlange mehr anzischen, um euch mit ihrem Gifte zu beißen. Oh, wird das nicht wunderbar sein?

116 Hört, nichts von dieser neuen Erde wird für ein Grab angehäuft werden, es wird keine Gräber mehr geben. Der Mensch und Gott sind zusammengekommen. Braut und Bräutigam, Himmel und Erde haben sich umarmt. Gott ist hinuntergekommen, um unter den Menschen zu wohnen. Sein Tempel ist unter ihnen. Es wird keine Sünde und keine Sorgen mehr geben. Niemals mehr wird die Träne einer Mutter von ihrer Wange auf ihr Kind fallen. Amen! Auf diesem neuen Boden wird es so etwas nicht mehr geben. Nein, sie ist dann erlöst, sie gehört ihm und den Seinen, welche daraus erlöst wurden.

117 Schaut, ihr seid ein Teil dieses Bodens, dieser Erde. Ist das richtig? Und wenn Er euch erlöst, dann erlöst Er die Erde mit derselben Sache. Ihr seid dann wieder zusammen. Oh, wie viel deutlicher kann es noch gemacht werden? Ihr müsst erlöst werden, weil ihr ein Teil von dieser Erde seid. Wenn das Blut nicht auf euch gefallen wäre, dann wäret ihr noch nicht erlöst, dann seid ihr noch nicht gerufen. Darauf reinigt Er die Erde. Dies ist die Sache, welche Er im Feuer tut. Auch wenn das Blut darauf getropft ist, sie muss noch durch das Feuer gereinigt werden, damit sie zu einer Wohnstätte Gottes gemacht werden kann. Gott hat seinen Wohnsitz schon eingenommen. Potentiell (in der

Anlage vorhanden) ist das Königreich Gottes jetzt auf der Erde, in den Herzen seiner Heiligen. Sie sind seine Eigenschaften, mit denen Er am Anfang begann. Jetzt sind seine Eigenschaften erlöst. Worauf wartet Er? Darauf, dass Er die Erde erlösen kann, damit Er seine Eigenschaften auf die Erde setzen kann, um seinen vorherbestimmten Plan zu erfüllen. Könnt ihr es sehen?

118 ...

Sogar die Wüste wird Rosen hervorbringen. Diese alte, schmutzige Wüste wird eines Tages wie eine Rose blühen (Gott hat es gesagt). Dann, wenn die Erde erlöst ist, wenn sie ihre Feuertaufe empfangen hat. Jetzt sind alle Arten von Kakteen dort, Gestrüpp und alles Mögliche, aber sie wird eine Feuertaufe empfangen. So wie es mit einem Menschen war, als er immer noch Hass, Eifersucht und Streit in sich hatte, wenn dann aber die Feuertaufe kommt, dann ist er gereinigt davon. Keine Eifersucht ist mehr da, nichts mehr ist da, er ist dann einfach vollkommen die Wohnstätte für Gott.

Und denkt daran, dies sind seine Delegierten, welche Ihm dort drüben begegnen werden. Amen! Dies ist nicht einfach eine Geschichte, es ist die Wahrheit. Dies ist das, was Gott gesagt hat. Dieses ist es, was Er verheißen hat. Dorthin geht die Braut.

119 Sogar die Wüste wird blühen, sie wird eine Rose sein, so hat Er es gesagt. Satan, die Sünde und die Sünder, sind für immer vergangen. Alles ist getan, alles ist mit der Ewigkeit verschmolzen. Und alles, was verdreht war... Jener große Erzengel, Satan, jener, welcher einmal dort oben saß, jener, der all dieses Übel verursachte, er wird dann zerstört sein.

Denkt daran, die Bibel sagt, wenn eine Seele nicht das tut, was Er sagt, dann wird Er diese Seele zerstören. Ihr seht jedoch, dass Er sich nicht selber zerstören kann und dennoch Gott bleiben kann. Wenn diese Seele also von dieser Erde ist, dann muss sie zerstört werden. Wenn sie jedoch ewig mit Gott ist, dann hatte sie keinen Anfang, weil sie ein Teil Gottes ist. Sie kann niemals zerstört werden. Amen! Wie wunderbar... oh, wie dankbar... Die Gemeinde sollte das sehen.

120 Leute, alles was ihr je getan habt, liegt genau "hier" [Zeichnung]. Das ist es, was ich zu sagen versuche. Ich überspringe nun einiges, denn ich möchte noch einmal darauf zurückkommen.

121 Sogar jene Dinge, Satan und die Sünder, werden für alle Ewigkeit vergangen sein, sie werden niemals mehr bestehen. Seht, Satan kann nicht schöpfen. Wenn er es kann, dann ist er Gott. Er kann nur das verdrehen, was geschaffen wurde. Und alles Verdrehte wird hinweg getan werden. Der Tod ist die Verdrehung (Umkehrung) des Lebens, und wenn die Verdrehung weg ist, dann kann es keinen Tod mehr geben. Das Alter ist ein Zeichen des Todes. Wenn das Alter vergeht, dann kommt das Leben herein. Dornen und Disteln sind ein Zeichen der Sünde. Mit ihnen wurde die Erde verflucht. Durch die Sünde kam Krankheit und sie wird hinweg getan werden. Der Tod wird mit ihr hinweggebracht werden. Das Blut vergießen wird mit ihr hinweggebracht werden. Nichts als Heiligkeit wird je diesen Boden betreten, nur die Erlösten. Oh, ich fühle mich so gut!

122 Gott und seine Schöpfung und seine Geschöpfe dieser Schöpfung, sind durch sein eigenes Blut erlöst und durch seinen eigenen Reinigungsprozess gereinigt; durch seinen keimtötenden, Sünden tötenden Prozess. Es ist, wie wenn etwas sterilisiert wird. Die beste Methode, die wir haben, um etwas keimfrei zu machen, war immer das Feuer. Ihr könnt irgendetwas nehmen und es mit einer Seifenlauge und all diesen Chemikalien reinigen, es ist trotzdem nicht frei von Keimen. Wenn ihr es aber verbrennt... und wenn das heilige Feuer Gottes die Erde keimfrei macht... wenn die Chemikalien... Dann nimmt Er seine Braut für eine Weile mit sich in den Himmel, während dieses vor sich geht; dann kommen sie wieder auf die Erde zurück, es sind dann neue Himmel und eine neue Erde.

123 Der kalte Winter kann sie nicht mehr plagen. Die heißen Sommer können sie nicht mehr schädigen, die Wüste wird erblühen wie eine Rose. Die Sünde und die Sünder sind vergangen. Gott in seinen Geschöpfen und seiner Schöpfung leben miteinander in vollkommener Harmonie.

Wie die Himmel und die Erde Mann und Frau sind, so ist es mit Christus und der Gemeinde. Und sie treffen sich alle in einem großen, herrlichen Erlösungsplan, sie sind direkt in den Busen Gottes zurückgebracht worden. Seht ihr es?

124 Und in der neuen Erde ist eine neue Stadt. Oh, hört nun gut zu und vergesst es nicht. Davon sprach Jesus in Johannes 14. Er würde hingehen, um eine Stätte zuzubereiten. "Lasst eure Herzen nicht betrübt

sein." (Wenn Er fortgeht.) Ich habe einen Grund, um wegzugehen. "Ihr glaubt an Gott", "glaubt auch an mich." Sie konnten nicht sehen, dass Er Gott war. Er sagte: "Ihr glaubet an Gott, glaubt jetzt an mich. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen, in meines Vaters Königreich sind viele Paläste." Christus ist jetzt dort am Bauen dieses neuen Jerusalems.

125 Hört nun gut zu, rührt euch nicht, verpasst dieses nicht! Christus ist heute im Himmel und macht das neue Jerusalem bereit, genauso wie Gott die Erde in sechs Tagen schuf. Er schuf sie in sechs Tagen oder in sechstausend Jahren. Wir lesen in der Schrift, dass tausend Jahre wie ein Tag sind. "Seid nicht unwissend", sagten sie. Und Christus ist gegangen und macht eine Stätte bereit. Viele tausend Jahre wurde daran gebaut. Er bereitet eine Stätte. "Wenn Ich hingehge, um ein Stätte zuzubereiten, dann werde Ich wiederkommen, um euch zu empfangen, damit ihr dort sein könnt, wo Ich auch bin." Seht, der Erlöser und die Erlösten.

126 Ich möchte, wir hätten nun genügend Zeit. Ich habe mir die Stelle angestrichen, in der Salomo über dieses Mädchen spricht. Oh, ich muss dieses überspringen, sonst wird es zu spät. Ich werde es später erwähnen.

Er versuchte sie zu bekommen, sie hing jedoch an einem Hirtenknaben. Einige haben vermutlich gedacht, dass dies ein Lied gewesen sei, welches er gesungen habe. Oh nein! Salomo hatte den Thron Davids auf Erden geerbt. Dies zeigt, dass das Königreich vergehen musste. Es war ein Typ auf Christus, wie Er seine Braut liebt.

127 Beachtet, dass Jesus in Johannes 14 sagt: "Ich werde euch eine Stätte bereiten." Oh, wie wird diese aussehen? Braut, hast du je darüber nachgedacht, wie sie aussehen wird? Sie ist gebaut und entworfen vom göttlichen Architekten. Wie wird diese Stadt aussehen?

Ich werde nun einige Minuten darüber sprechen.

Der göttliche Architekt hat sie gemacht und Er hat sie entworfen. Schau, Er hat sie mit liebevollen Händen für seine geliebte Braut entworfen. Wie wird sie wohl aussehen? Könnt ihr euch vorstellen, wie ein Mann, der eine Frau heiratet, bauen würde, wenn er alles tun könnte, wenn er alles ihren leisesten Wünschen entsprechend gestalten könnte, genauso wie sie es gerne hätte? Amen!

128 Nun, der göttliche Architekt hat eine neue Stadt entworfen, in welcher Er mit seiner Braut leben möchte. Er hat die Stadt ganz nach ihren Wünschen entworfen. Kein Wunder ist es, dass der Apostel sagt: "Kein Auge hat je gesehen, kein Ohr je gehört und kein Mensch kann sich vorstellen, was..." Wir wollen schauen, wenn wir einen Augenblick hineingehen wollen, wie die Stadt aussehen wird. Der göttliche Architekt hat sie für seine Geliebten entworfen. Oh, welcher Ort muss es sein, wenn die göttliche Natur, ein göttlicher Architekt, jener, welcher der Ursprung des Lebens ist, sie für ein göttliches Attribut, welches göttliche Vorherbestimmung hat, gebaut hat.

129 Wie wird diese Stadt wohl aussehen? Denkt darüber nach! Denkt daran, es ist nicht der Himmel! Johannes sagt: "Ich sah sie vom Himmel heruntersinken." Es muss auf Erden sein. Nicht auf dieser Erde, welche vergehen wird, sondern auf der erlösten Erde. Gott sagte nicht, Er werde eine neue Generation hervorbringen. Er wird jene erlösen (zurückkaufen), welche hier ist. Er wird nicht ein neues Geschlecht hervorbringen, sondern Er erlöst jenes Geschlecht, welches schon hier ist. Er wird nicht eine neue Welt schaffen, es ist jene, welche bereits hier ist. Er wird sie einfach verbrennen, Er wird sie reinigen, so wie Er dich gereinigt hat. Seine Pläne müssen für immer gültig bleiben.

130 Denkt daran, es wird nicht im Himmel sein, sie kommt vom Himmel herunter. Es ist eine Wohnstätte, ein Ort, an dem man wohnen kann. Johannes sah sie auf der Insel Patmos vom Himmel heruntersinken. (Offenbarung 21) Johannes sah die Stadt vom Himmel heruntersinken, wie eine Taube. Hier kommt Gott zu seinem irdischen Tempel herunter, Jesus, in einer... Die Stadt kommt vom Himmel herunter.

Jesus wurde getauft, Er ging geradewegs... Als Er den Propheten traf... Das Wort kommt zum Propheten, und Er war das Wort. Und der Prophet stand dort und schalt ihre Denominationen und jene Dinge. Als Er das Wort sah, da war er schockiert, denn das Wort kam geradewegs zu ihm. Er sagte: "Ich hätte es nötig, mich von Dir taufen zu lassen, warum kommst Du zu mir?"

Er sprach: "Lass es jetzt zu, denn es gebührt uns allen, die Gerechtigkeit zu erfüllen (wir kennen die Botschaft). Ich bin das Opferlamm, es muss gewaschen werden." Er nötigte ihn.

131 Als Jesus aus dem Wasser stieg, sprach Johannes: "Ich sah die Himmel geöffnet." Der Prophet sah es. Er sah die Himmel offen, etwas in der Form einer Taube kam vom Himmel herunter und eine Stimme sprach: "Dies ist mein Teil der Erde, welchen ich erlöst habe, und von diesem Teil der Erde aus, will Ich den Rest davon erlösen, denn Er ist mein Wort, welches hervorgebracht ist. Ich habe die ganze Welt durch mein Wort ins Dasein gesprochen, (Hebräer 11) und Satan hat sie während all dieser Zeit festgehalten. Ich bin jedoch gekommen, um sie zu erlösen - das, was davon zu seinem Leib gehört - und Ich komme, um darin zu wohnen."

132 Johannes sprach: "Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, vom Himmel herunterkommen, wie eine Braut, welche sich für ihren Bräutigam geschmückt hat. Und wohin wurde sie gestellt? - es geschieht auf dieselbe weiße, wie damals - auf die Erde. Jesus war ein Teil dieser Erde, auf den der Heilige Geist herunterkam. Stimmt das? Und der Heilige Geist blieb für immer auf ihm. Er kann ihn nie verlassen, Er ist immer dort. Er und Gott sind eins. Und so sah Johannes die heilige Stadt, das neue Jerusalem, wie einen Kometen oder wie eine Taube, vom Himmel herunterkommen. Sie ließ sich auf einer erlösten Erde nieder. Wofür? Um jedes Attribut, jede Eigenschaft zu beanspruchen, für welche Er die Erde geschaffen hatte. Dann ist jeder Mann und jede Frau erlöst, jene, welche in der Ewigkeit vertreten waren. Die Erde wird dann gereinigt und durch Feuer verbrannt sein. - Jesus in seinen brennenden Versuchungen während seinen 40 Tagen in der Wüste - Darnach, beachtet das, war sie (Er) für seinen Dienst bereit. Denkt darüber nach, der Heilige Geist kommt auf die Erde herunter, Jesus und dieses heilige Blut. Passt nun auf, ich hoffe, ich gehe für euch nicht zu tief hinein.

133 Das heilige Blut wurde durch Gott geschaffen, das Blut, das Leben, die Schöpfung Gottes. Jesus war der Anfang der Schöpfung Gottes. Seht ihr es? Gott brachte die Schöpfung hervor. Er war Geist. Die Bibel sagt, dass Er der Anfang der Schöpfung Gottes ist. Wie nahm Er seinen Anfang? Im Mutterleibe einer Frau - und was ist sie? Die Frau ist... nicht wie...

Warum können diese blinden Menschen den Schlangensamen nicht gerade hier erkennen? Seht, Eva wurde hier auf die Erde gebracht: Bevor sie Satan oder sonst irgendetwas berührt hatte, sagte Gott zu ihnen: "Vermehrt euch und bevölkert die Erde." Das ist richtig, aber nun

erscheint Satan. Wenn es nun Adams Sohn gewesen wäre, dann... Adam wurde direkt von Gott hinuntergebracht und ihr nehmt nur die Natur eurer Eltern an. Wenn ihr wiedergeboren seid, dann bekommt ihr die Natur eurer himmlischen Eltern. Und dein Elternteil des Himmels ist die Eigenschaft des Wortes, oder das Wort ist die Eigenschaft deines Elternteils. Wie könnt ihr dieses um der Denominationen willen verleugnen?

134 Ich hoffe, ihr verpasst das nicht. Ich weiß, dass es von Gott ist. Jesus - hier steigt Er hinunter, und dort war Jesus, das Attribut Gottes (Zeichnung). Nun, die Frau... Passt auf! Gott sprach:

"Weil ihr dieses getan habt, werde ich Feindschaft setzen zwischen deinem Samen und dem Samen der Schlange." Ist das richtig? Und die Frau hat keinen Samen. Habt ihr je darüber nachgedacht? Sie ist ein Feld und kein Same. Seht, die Schlange hatte bereits ihren Samen dort hineingelegt. Wenn also die Frau keinen Samen hatte, dann musste sie noch warten, um einen Samen zu haben.

135 Seht, der sexuelle Umgang wurde durch Satan hineingebracht. Die Schlange war damals kein Reptil, sie hatte Beine, bis zu der Zeit, als sie diese verlor. Sie war das höchste Tier. Sie war das einzige Tier, welches mit der Frau übereinstimmte. Ein Tiersame würde sich heute nicht mehr mit einem Menschen vermischen. Sie haben es versucht, es funktioniert jedoch nicht. Das Leben eines Tiersamens geht nicht in eine menschliche Frau. Die Schlange war jedoch das Tier, welches den Menschen am nächsten war.

136 Seht, sie können diese Art nicht finden, welche zwischen dem Menschen und dem Schimpansen liegt. Seht, alles ist da, das entwickelt wurde, vom Vogel an bis zum Schimpansen. Dann fehlt etwas. Dies war die damalige Schlange. Nicht die heutige Schlange. Jede Form davon ist verschwunden, denn sie wurde verflucht.

Nun, Gott hat Adam nicht verflucht. Er hätte es auch tun können, aber Er verfluchte die Erde. Dornen und Disteln. Er hat Eva nicht verflucht. Er sagte jedoch, Adam werde ihr Herrscher sein. Von nun an soll sie nicht mehr predigen usw. "Adam, ist dein Herrscher, alle Tage deines Lebens und in Sorgen... und du wirst dein Leben in die Erde bringen." Aber Er sagte: "Ich werde Feindschaft setzen zwischen deinem Samen..." Sie hatte jedoch gar keinen Samen, sie hatte niemals einen Samen. Auf

irgendeinem Weg musste sie einen Samen empfangen. Gott gab ihr einen Samen, nicht durch Sexualverkehr, sondern durch Schöpfung.

Ihr blinden Menschen, könnt ihr denn den Schlangensamen nicht erkennen? Oh, Satan war vor Adam dort, das war der Same. Aber sie empfing einen Samen. Was war das? Gott selbst. Er war der Anfang der Schöpfung Gottes.

137 Seht, als Seth geboren wurde, oder Abel, da war er ein gerechter Mann, wie sein Vater. Auch Seth war so. Woher kam denn dieser üble Kerl Kain? Der Mörder, der Lügner, woher kam er? Es musste ein Same da gewesen sein, denn auch er war ein Same. Kain war ein Mann. Oh, was ist mit diesen blinden Menschen los? Der Gott dieser Welt hat sie blind gemacht. Kein Wunder, dass Jesus gesagt hat, kein Mensch könne es sehen.

Ihr sagt: "Warum können sie es nicht sehen?" Einmal sagte Jesus zu seinen Jüngern: "Euch ist es gegeben, das Königreich Gottes zu kennen, ihnen jedoch nicht." Aus diesem Grunde kommt ihr aus einem Umkreis von 1500 Meilen hierher. Euch ist es gegeben, das Königreich zu kennen.

138 Schaut die Freunde kommen sogar aus Südafrika in dieser späten Stunde, in der sich die Braut bereit macht, um ins Königreich hineinzugehen. Leider habe ich nicht genügend Zeit, - passt nun gut auf.

Könnt ihr denn den Schlangensamen dort nicht sehen? Seht, wie es geschah, einfach vollkommen. Jemand kam zu mir und nahm Bezug auf jene Stelle, in der Eva sagt: "Ich habe einen Mann bekommen mit der Hilfe des Herrn." Natürlich ist das richtig, denn Gott hat ein Gesetz.

139 Schaut, nehmt zum Beispiel einen Samen und pflanzt ihn dann in ein Weizenfeld unter den Weizen. Pflanzt Dornen dort draußen. Durch dieselbe Sonne und durch denselben Regen wird dieser Same zum Leben gebracht. Gott hat ein Gesetz und dieses Gesetz kann nicht gebrochen werden. Wenn nun der schlechteste Mann in der Stadt mit der übelsten Frau ein Verhältnis hat, ob verheiratet oder unverheiratet, wenn sie zusammenleben und ein Kind bekommen, dann muss dieses Kind durch die Gesetze Gottes kommen, denn einen ändern Weg gibt es nicht. Wenn ihr das nicht annehmt, dann macht ihr Satan zu einem Schöpfer und dann ist er Gott. Oh, wie könnt ihr blind sein! Seht, ganz gewiss geschah es durch Gottes Gesetz. Wenn je ein Kind geboren

wurde, ob es nun Esau, Jakob oder irgendjemand mit einem üblen Ruf war, auch wenn es Judas war, es musste mit der Hilfe Gottes geschehen. Gott hat ein Gesetz.

140 Die Bibel sagt: "Die Sonne scheint auf Gerechte und Ungerechte. Der Regen fällt auf die Gerechten und die Ungerechten (Hebräer, 6. Kapitel). Dort steht: "Der Regen fällt oft über das Erdreich, um das hervorzubringen, womit es bebaut ist. (Um es zum Leben zu bringen) Dornen und Disteln leben jedoch vom selben Wasser und von derselben Sonne, denn es ist ein Gesetz Gottes, das jeden Samen zur Reife bringt und jeden Samen sich selbst produzieren lässt. So musste auch der Schlangensame hervorgebracht werden. Dieses hat Gott niemals behindert, dadurch wurde sein ganzer Plan erfüllt, es machte Ihn zum Erlöser, jeder Blinde könnte dieses beinahe sehen, wenn es nicht verborgen wäre. Der Gott dieser Welt hat es vor euch verborgen. Es ist so klar wie alles, das ihr sonst sehen könnt. Da habt ihr es. Dort ist euer Schlangensame.

141 Beachtet jedoch, Jesus war der Anfang der Schöpfung Gottes. Nun, was geschieht in einer Frau? Wenn der Keim vom männlichen Geschlecht kommt... Wollt ihr das bestreiten? Die Frau hat in sich kein Leben. Sie besitzt nur ein kleines Ei, und das entspricht dem Felde, dem Ackerboden dort draußen. Wenn ihr ein Feld eggen und spritzen würdet, um alle Keime abzutöten, nicht einmal Gras könnte nun wachsen, und ihr würdet es nun düngen, fruchtbar machen und guten Samen säen, wenn der Feind nun kommt und ändern Samen hineinsät, dann werden durch dasselbe Gesetz Gottes beide Samen zur Reife gelangen. Nun, Gott hatte dieses nicht beabsichtigt, doch was ist geschehen?

142 Seht, das männliche Spermium ist Träger des Hämoglobins, d. h. des Blutes. Im Blute ist das Leben. Und wenn ihr je... Ich habe gesehen, wie sie Vieh kreuzten und diese Dinge taten. Sie haben Bruder Shakarian und mich mitgenommen, und wir konnten mit den Ärzten und Apothekern zuschauen, wie es funktioniert. Das weibliche Sperma besteht aus einer ganzen Anzahl Eier. Dazu kamen die männlichen Spermien, dies sind eine Anzahl Keime (Samen). Die weiblichen Eier enthalten keinen Keim. Die Frau ist ein Nebenprodukt des Mannes. Aus diesem Grunde war sie am Anfang hier (Zeichnung). Sie ist nun ein Feld. Das Ei ist der zubereitete Boden für dieses Leben. Dieses Leben geht hinein und bewegt sich vorwärts. Es ist ein Geheimnis, wie das

geschieht. Vielleicht sagt ihr: "Nun, der erste wird dem Ei begegnen und der Rest stirbt. Gut, wer bestimmt das?"

"Nun, der erste ist es."

143 Wird es der erste Samen sein, der vorne ist, und das erste Ei? Nein nein, es ist möglich, dass es ein zurückliegendes Ei ist, und ein Keim, der inmitten all der ändern ist, welcher das Ei trifft. Dies zeigt, dass eine Intelligenz bestimmt, ob das Kind rot- oder schwarzhaarig wird, ob es klein oder groß sein wird, ob es ein Knabe oder ein Mädchen werden wird. Seht, ihr könnt daran nichts ändern. Es würde nicht funktionieren. Ihr könnt sie nicht einfach zusammenmischen. Es würde gar nichts ausmachen, Gott bestimmt es.

Nach einer gewissen Zeit gelangt also solch ein kleiner Keim in dieses Feld, in das Ei. Der Keim hat einen kleinen Schwanz, welcher sich hin- und herbewegt. Dieser fällt dann ab, und schon beginnt sich der Rücken eines Babys zu bilden.

144 Was ist die Frau nun? Sie hat keinen Samen. Sie hat ein Feld, um diesen Samen zu empfangen. Der Same des Feindes kam also hervor, als der gute Sämann hervorgekommen war, um guten Samen zu säen. Der Feind kam hinter ihm und säte verdorbenen Samen. Der Regen fällt jedoch auf Gerechte und Ungerechte. Die Sonne... Alles muss wachsen. Jesus sagte: "Lasst sie zusammen wachsen. An jenem Tage werden sie gebündelt werden, das Unkraut (und der Weizen). Sie werden nun gebündelt, in große Organisationen, zu großen Bündeln, im Weltkonzil der Kirchen. Und wie ist das Ende? Sie werden verbrannt. Das Korn soll jedoch in den Speicher gesammelt werden. Und beide leben durch dasselbe, durch dasselbe Wasser, durch denselben Regen.

145 Ein Zitrusbaum, ein Orangenbaum wird Granatäpfel tragen, wenn der Zweig eingefropft ist. Er kann Zitronen tragen, er kann Grapefruits tragen, es ist dann keine Orange und trotzdem leben sie von demselben Leben, welches der Orangenbaum produziert.

Die Denominationen sind in den Weinstock gesteckt worden, denn wenn sie erklären, sie seien Christen, dann leben sie davon. Kaiphas war... Ihr wisst, was er war, und dennoch prophezeite er. Seht, sie leben durch Ihn.

Oh, ich möchte wir hätten eine Woche Zeit, um diese Sache hervorzubringen, um es so deutlich zu machen, dass ihr es nicht

verfehlen könnt. Ich werde nun einige Dinge überspringen. Passt nun auf.

146 Schaut, jene Hände haben dieses (jene Stadt) für seine geliebte Braut entworfen. Es ist in zarter Liebe für seine Braut entworfen. Denkt daran, dass der Heilige Geist auf Jesus herunterkam. Jesus war ein Teil der Erde. Warum? Der Keim Gottes, das Leben Gottes wurde im Leibe einer Frau, welches die Erde war, gestaltet. Ist das richtig? Und dann kam das Leben Gottes herein, und so war Jesus der Anfang der Schöpfung Gottes. Darauf wurde dieses Blut, welches dort in jenem Keime war, auf die Erde zurückgebracht, als es auf Golgatha vergossen wurde. Es tropfte auf die Erde. Wofür? Um die Erde zu erlösen. Nun,, sie wurde gerechtfertigt, sie wurde geheiligt, sie wurde gerufen und beansprucht, und nun soll sie ihre Feuertaufe erhalten, um für Jesus und seine Braut gereinigt zu werden. Ihr seid jene ändern Teile, welche Er aus der Erde gezogen hat. Ihr seid ein Teil der Erde. Eure Körper sind es. Deine Seele ist ein Teil von Gott, ein Attribut Gottes, welches hier in einem Körper auf der Erde hervorgebracht wird. Der Leib muss erlöst werden. Die Seele ist nun erlöst, denn sie ist in Sünde gewesen. Gott kam herunter, durch den Vorgang der Rechtfertigung, der Heiligung und der Taufe des Heiligen Geistes und erlöste deine Seele. Und du, der du ein Teil der Erde bist, du wurdest dadurch erlöst. Du stehst nun in diesem Prozess, der am Hervorkommen ist.

147 Dein Leib wurde durch die Wassertaufe Noahs gerechtfertigt. Und dein Fleisch, als das Blut damals hinuntertropfte... Und die Erde muss durch Feuer gereinigt werden, der Ort, an dem ihr lebt, mit der Taufe des Heiligen Geistes, um zu einer Wohnstätte für Christus und seine Braut zu werden, eine Wohnstätte für das neue Jerusalem. Beobachtet diese Stadt.

148 Sie wird auf dieser Erde den Wohnsitz nehmen. Nun, ihr könnt deutlich sehen, dass die Erde verändert werden muss.

...Damit sie solch eine Stätte aufnehmen kann, muss sie verändert werden. Genauso, wie wir durch sein heiliges Feuer verändert werden müssen, damit wir zu einer Stätte werden, die Ihn umfassen kann, Ihn, den Heiligen Geist.

149 Seht, auf der neuen Erde wird genügend Raum vorhanden sein, es wird eine Menge Raum da sein. Sie wird erneuert sein durch Feuer, das ist wahr, aber es wird kein Meer mehr sein.

Diese Stadt hat eine Grosse von 1500 Meilen im Quadrat. Hört nun wirklich gut zu, während wir diese Masse aufzeichnen. (Vorher möchte ich noch die Wandtafel reinigen).

Wir haben hier eine tiefe Offenbarung von Gott. Keine dieser ändern... Ich werde den Rest davon hervorbringen, wenn es der Herr erlaubt.

150 Im Buche der Offenbarung könnt ihr die Masse sehen. So können wir herausfinden, dass diese Stadt im Quadrat eine Seitenlänge von 1500 Meilen hat. Wisst ihr, wie weit das reichen würde? Diese Woche habe ich es abgemessen. Es würde von Maine bis Florida und von der östlichen Meeresküste 600 Meilen westlich über den Mississippi hinüberreichen. Mit andern Worten, es würde die Hälfte der USA einnehmen. Alles nur für eine Stadt.

151 Ihr mögt sagen: "Dafür gibt es nicht genügend Platz." Wenn das Meer nicht mehr da ist, dann wird Raum genug da sein, denn fast $\frac{4}{5}$ der Fläche nimmt das Wasser ein. Ist das richtig? Die Explosion wird das Meer austrocknen, die Erde wird aufbrechen. Oh, denkt darüber nach, 1500 Meilen im Quadrat! Welch eine Stadt! Denkt daran, das Meer ist dann vergangen. Die Länge und die Höhe dieser Stadt sind gleich. Also 1500 Meilen lang, 1500 Meilen breit und 1500 Meilen hoch (ca. 2400 km). 1500 Meilen hoch! Oh, stellt euch das vor, und alles aus durchscheinendem Gold. Und um die Stadt herum ist eine Mauer.

152 ...Es steht geschrieben: "... und die Mauern und das Fundament waren gleich." Nun, das muss nicht unbedingt bedeuten, dass sie gleich sind. Es muss nicht unbedingt bedeuten, dass sie kubisch oder quadratisch sind. Es gibt noch eine andere Flächenform, bei der die Masse die gleichen sind. Es ist die Pyramide. Quadratisch- sie liegt quadratisch und die Wände haben dasselbe Mass. Ich will es aufzeichnen. [Zeichnung an der Wandtafel]

Seht ihr? Die Länge, die Breite und die Höhe. Wir sind im Begriff in etwas hineinzugehen, das absolut sicher ist.

153 Seht, die Masse dieser Dreiecke sind genau dieselben, alle von ihnen sind gleich. Die Länge, die Breite und die Höhe. Dieses andere Maß, das Maß der Pyramide beweist es. Wenn es in dieser Weise ist, dann ist es die Antwort auf Henochs Zeichen in Ägypten, die Pyramide. Ist es nicht so?

Vor der Zerstörung durch die Sintflut, als die Rechtfertigung kam, setzte Henoah ein Zeichen. In dieser Pyramide sind sieben Stufen, welche zur Königskammer führen. Beobachtet, was auf der siebten Stufe geschieht (wenn ihr die Masse der Pyramide studiert habt), was dort hervorkommt, um den Ankömmling dem König vorzustellen. Beobachtet, was das für eine Station ist, welche sich dort befindet, dann werdet ihr den Tag erkennen, in welchem ihr lebt.

154 Nun, Gott hat drei Bibeln gemacht. Es gibt eine Pyramidenlehre, welche Unsinn ist, aber es gibt eine wahre Pyramide. Beachtet, Gottes erste Bibel... Er hat drei Bibeln gemacht. Alles muss in einer 3 sein. Jesus kommt drei Mal. Einmal kam er, um die Braut zu erlösen, das nächste Mal kommt Er, um sie zu holen und darauf kommt Er mit seiner Braut.

155 Oh, wie wunderbar! Könnt ihr es sehen? Und in dieser Pyramide sind sieben Stufen und darauf kommt die Königskammer. Wir sind nun im siebenten Gemeindezeitalter, kurz bevor der König seinen Thron einnimmt. Denkt daran, dass die Pyramide niemals einen Schlussstein hatte.

156 Gottes erste Bibel war am Firmament, der Zodiac, der Tierkreis. Es beginnt dort und läuft durch alle Zeitalter. Am Anfang des Tierkreiszeichens ist die Jungfrau. So war sein erstes Kommen. Die letzte Figur im Tierkreis ist der Löwe, sein zweites Kommen. Vorher sind die gekreuzten Fische und das Krebszeitalter, in welchem wir nun leben.

Es gibt eine Pyramide, die davon genau Zeugnis ablegt (Henoah). Darin sind die Dimensionen der Stunde, in der wir leben, genau aufgezeichnet. Wir haben nicht genügend Zeit, um da hineinzugehen, aber eines Tages möchte ich es euch mit Gottes Hilfe zeigen.

Beachtet nun diese Raummasse, die wir gesehen haben, bei denen alle Masse gleich sind. Es müssen nicht unbedingt die Masse eines Würfels sein. Dies ergäbe eine Antwort für das Zeichen Henoahs in Ägypten.

157 In jener Zeit der Erde, in der sie durch die Feuertaufe gereinigt werden wird, werden Vulkane hervorkommen, die Erde wird explodieren und wird einen pyramidenförmigen Berg hervorstoßen. Dafür ist genügend Raum vorhanden, denn das ganze Antlitz wird verändert werden, das Angesicht der Erde wird verwandelt werden. Habt ihr es erfasst? Ein pyramidenähnlicher Berg wird hervorkommen. Das wäre

genau in Übereinstimmung mit dem Wort, wenn das geschehen wird, und es wird auch geschehen.

158 Passt nun auf. In Jesaja 65, Vers 25 steht: "Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge", spricht der Herr. Oh - auf meinem ganzen heiligen Berge. Denkt daran, immer ist es ein Berg.

Wenn die Mauern senkrecht hinauf- und hinunterreichen würden, dann könnte die Stadt nur von der Außenseite - respektiv von der Innenseite her gesehen werden. Der Thron könnte dann nur von der Innenseite gesehen werden. Seht nun, es könnte nur von der Innenseite her gesehen werden, doch sehen wir hier in der Verheißung von Jesaja 4 Vers 5... Wir wollen es lesen.

159 Seid ihr in Eile? Nein, jetzt solltet ihr nicht in Eile sein. Wir sind nun an einer ganz speziellen Sache, es ist eine Zeit, welche ihr jetzt verstehen müsst. Ich möchte es euch ganz deutlich machen. Wenn wir dann wieder darauf zurückkommen, dann werde ich euch zeigen, wovon wir sprechen, bei der nächsten Studie darüber, bei einer andern Gelegenheit.

Oh, gepriesen sei der Herr Jesus. Beobachtet hier, wie das Wort nicht fehlgehen kann. In Jesaja 4, Vers 5 spricht er vom Kommen des Herrn und wie die Frauen unmoralisch sein würden.

160 Lasst es uns lesen.

Und an jenem Tage werden sieben Weiber einen Mann ergreifen und sprechen: Wir wollen unser eigenes Brot essen und uns mit unseren eigenen Kleidern bekleiden; nur lass uns nach deinem Namen genannt werden, nimm unsere Schmach hinweg. (Dies ist die Endzeit, in der wir nun leben, Heirat, Scheidung, Prostitution und was es noch alles gibt)

An jenem Tage wird der Spross Jehovas zur Zierde und zur Herrlichkeit sein, und die Frucht der Erde zum Stolz und zum Schmuck für die Entronnenen Israels. (Ihr, die ihr alle dieser Verdammung entronnen seid).

Und es wird geschehen, wer in Zion übrig geblieben, und wer in Jerusalem übrig gelassen ist, wird heilig heißen, ein jeder, der zum Leben eingeschrieben ist in Jerusalem.

Wenn der Herr den Unflat der Töchter Zions (erinnert euch, das ist immer die Braut) abwaschen und die Blutschulden Jerusalems aus dessen Mitte hinweggefegt haben wird (dies ist der Überrest, der Juden, und die Braut, seht ihr?), durch den Geist des Gerichtes (Feuer! das ist immer Gottes Gericht. Wenn Er sein Endgericht hält, wenn Er euch ruft, wenn Er euch rechtfertigt und euch zur Versöhnung bringt, dann kommt sein Gericht auf euch, und der Heilige Geist und Feuer läutert die Sünde hinweg. Dann seid ihr sein Eigentum. Dasselbe tut Er mit der Erde, wenn Er sie läutert mit Feuer) mit dem brennenden Geist. (Nun schaut, hört zu! Seid ihr darauf eingestellt, es zu hören?)

Und Jehova wird über jede Wohnstätte des Berges Zion und über seine Versammlungen eine Wolke und einen Rauch schaffen bei Tage, und den Glanz eines flammenden Feuers bei Nacht; denn über der ganzen Herrlichkeit wird eine Decke sein.

161 Der Herr wird an jenem Tage auf der Spitze des Berges ein Licht bringendes Feuer erschaffen, es wird an jenem Tage brennen. Und weiter heißt es - es wird eine Ruhestätte sein, ein Zufluchtsort. Seht, die Rede der Bibel erfüllt sich ganz genau. Wenn die Mauern senkrecht hinaufgehen würden, dann könnte man es nicht sehen; es muss geneigt sein. "Mein ganzer heiliger Berg"... Er wird dieses Licht auf jenem Berge erschaffen und es wird ein Schutz sein. Oh, wir haben dieses Lied gesungen.

Oh, diese Stadt vom Berge Zion

als ein Pilger liebe ich sie

wenn ich in jene Zeiten gelange,

wenn ich jene Stadt auf dem Berge erreiche.

162 Beachtet, als Gott zu Israel aus der Feuersäule sprach, da war Er auf die Spitze des Berges Sinai gekommen. Auf dem Verklärungsberge erschien Er in einer Lichtsäule, in hell leuchtendem Lichte, vor Petrus, Jakobus und Johannes. Damals, als Er ankündigte: "Dies ist mein geliebter Sohn, auf Ihn sollt ihr hören." Und darin war Er mit beiden vertreten, mit Moses und Elia, dem Umgewandelten und dem von den Toten Auferstandenen. Glorie!

163 Die neue Stadt und die neue Erde - die neue Schöpfung, die Stadt auf dem Berge und auf der Spitze des Berges der Thron. Der Thron liegt auf der Spitze des Berges und jene, welche auf dem Berge wohnen,

werden den Berg von oben bis unten bewohnen. Die Mauer, welche um den Berg läuft, hat 12 Fundamente (Schichten). Jedes der Fundamente entspricht einem der Steine, welche in Aarons Brustschild waren. Sie repräsentieren die 12 Stämme Israels. Wie damals beim Zelt in der Wüste, sind auf jeder der vier Seiten drei Tore

entsprechend den 12 Aposteln, drei Tore auf jeder Seite. Sie sind 144 Ellen hoch. 144 Ellen sind genau 216 FUSS. Jeder dieser großen Steine ist fast 20 FUSS hoch - das Brustschild im Tore - sie bilden die Mauer um die Stadt herum.

164 Die Stadt liegt nicht auf der Mauer, denn eine Stadt, welche 1500 Meilen im Quadrat misst, kann nicht auf der Mauer stehen. Es ist eine Mauer, durch welche man hineingeht, wie damals durch die Tore im alten Jerusalem. Damals betrat man die Stadt durch die Mauern, und jeder der Mauern hatte 12 Fundamente. Jede enthält den Smaragd und alle ändern Edelsteine, welche die 12 Stämme Israels repräsentieren. Über jedem der großen, mächtigen Perlentore steht der Name eines Apostels. Sagte damals nicht Jesus: "Ihr werdet auf 12 Thronen sitzen und die 12 Stämme Israels richten"? Wer saß am Tore, um zu richten, als sie in die Stadt hineingingen? Oh, da sehen wir es. Wenn die Könige der Erde diese Stadt betreten, dann kommen sie unter das apostolische Gericht; so wie Jesus es verheißen hat.

165 Oh, wie wunderbar! Auf diesem Thron, auf der Spitze des Berges, 1500 Meilen hoch, wird das Licht der Welt sein, Jesus, und die ganze Welt wird es sehen. Er sitzt auf dem Throne, auf der Spitze der Welt, über der Gemeinde, auf der Spitze des Berges Zion, der 1500 Meilen im Quadrat misst (die Hälfte der Vereinigten Staaten). Der Berg reicht so weit hinauf, dass man ihn von der ganzen Erde her sehen kann, 1500 Meilen (ca. 2400 km) hoch. Hinauf und hinunter, auf der ganzen Erde werden die Erlösten wohnen.

166 Die Häuser werden aus purem Golde sein. Herrliche Strassen, Paläste und Gärten werden da sein. Durch die Klüfte und über die Terrassen, schlängelt sich der Strom des Lebens, welcher vom Throne hervorquillt. Der Baum des Lebens wird in jedem Garten blühen, er wird seine Frucht zwölf Mal im Jahr hervorbringen, jeden Monat verändert er sich. Die Könige der Erde werden ihre Ehrerbietung in die Stadt hineinbringen. Die Blätter des Baumes sind für die Heilung der Nationen. Wenn die Könige, die dort draußen im Frieden zusammenleben, wenn

sie hinausgehen, werden sie von einem dieser Bäume ein Blatt pflücken (wie damals die Taube, als sie zurückkam, nachdem sich der Zorn Gottes gelegt hatte, als sie das Blatt einer Stechpalme zur Arche zurückbrachte). Wenn der König also geht, nachdem er seine Herrlichkeit in die Stadt, in die Brautkammern gebracht hat, dann wird er seinem Nachbarkönig ein Blatt reichen, und wir leben für immer in Frieden. Die Heilung der Nationen. Alles ist zur Ruhe gekommen.

Bruder, einmal kämpften wir, einer um des ändern Blut. Wir hielten alles fest, wir schrieen und schössen, wir verbrannten Kinder und alles Mögliche, dort ist dann jedoch Frieden. Die Heilung ist da. Nicht die Heilung von Krankheiten, alles ist vollbracht, die Nationen sind geheilt! Amen!

167 Eine Stadt, , mit dem Throne auf der Spitze. Offenbarung 21, Vers 23, "und sie brauchen dort kein Licht, denn das Lamm und Gott der Herr, ist ihr Licht." Seht ihr?

Gott der Herr, war jene Feuersäule, welche den Kindern Israel durch die Wüste folgte. Und Er ist in jenem vollendeten Königreiche auf den Thron gestiegen, wenn die Zeit - das Königreich, welches Jesus dem Vater übergeben wird - auf das Gott alles in allen sein möge. Hier sitzt Jesus als unser Josef auf seinem Thron. Der König ist jenes Licht, das auf der Spitze des Berges Zion sein wird. Und sein heiliges Licht wird die ganze Stadt durchfluten. Halleluja!

168 500 Meilen hoch und 1500 Meilen im Quadrat, wird diese Stadt, mit dem Paradiese Gottes darin, gebaut sein. Strassen und Alleen sind da. Lest in eurer Bibel Offenbarung 21. Seht, ob das nicht stimmt. Sie brauchen dort kein Licht, denn das Lamm ist ihr Licht. Der auf dem Throne Sitzende kann gesehen werden. Der Berg ist 1500 Meilen hoch. Es geht nicht senkrecht hinauf, die Seiten sind geneigt, wie bei einer Pyramide. Wenn es die halbe Distanz wäre (Bruder Branham zeigt etwas auf der Wandtafel), würde es ungefähr... Wenn die Erhebung so wäre, von der einen Seite der Stadt zur ändern... Wenn ihr möchtet, dann könnte ich hier etwas einflechten.

169 Habt ihr die kleine Gruppe, welche hier ist, wahrgenommen? Sie kommt ungefähr aus "diesem" Umkreis. Von Georgia, Kalifornien zu Saskatchewan, von Kansas bis zur, von Felsen abgeriegelten Küste von Maine. Die meisten Anwesenden kommen aus diesem Umkreis. Diese

Menschen, welche hier sind, kommen etwa von einer Fläche von 1500 Meilen im Quadrat.

Oh, sie kommen von Osten und Westen,
sie kommen von fernem Land.

Um mit dem König zu feiern,
um das Mahl zu halten (welches? der Mensch lebt nicht vom Brot allein,
er lebt durch das Brot des Wortes),
um als seine Gäste zu speisen.

Wie sind diese Pilger gesegnet (niemals sah ich in der Welt solche Menschen)

oh, sie schauen auf sein erleuchtetes Antlitz.

Es leuchtet in göttlichem Licht.

Gesegnete Teilhaber seiner Gnade,
sie werden als Edelsteine in seiner Krone erstrahlen.

Oh, Jesus kommt bald,
all unsere Mühsal wird vorüber sein,
oh, wie wäre es, wenn unser Herr
in diesem Augenblick erscheinen würde?

170 Es wird nicht mehr lange dauern. Alles ist genau wie es sein muss, auch geographisch. Sodom, der Botschafter, alles ist genau am Platze. Denkt nur, sie kommen zu dieser kleinen Kapelle, aus einem Umkreis von 1500 Meilen im Quadrat - dieselben Masse.

Warum hat sich Gott so um Palästina gekümmert? Es ist doch nur ein kleiner Flecken. Doch mitten darin stand der Tempel. Dort wird auch das neue Jerusalem hervorbrechen. Der Ölberg wird sich öffnen, zur Linken und zur Rechten, wenn der Berg von unten hervorstoßen wird. Wenn sie davon sprechen, es werde in dieser weiße gespalten werden... an jenem Tage wird es hervorbrechen, wenn Er mit seinen heiligen Füßen auf dem Berge stehen wird.

171 Er wird dort auf seinem Throne sitzen, 1500 Meilen hoch. Erinnert euch daran, dass Satan ihn damals auf der Spitze eines Berges versuchen wollte. Die neue Stadt hat 12 Fundamente (wir nehmen es kurz durch). Die 12 Patriarchen, die 144 Ellen repräsentieren Aarons

Brustschild. 12 Tore, mit den Namen der 12 jünger. Jesus auf dem Thron bildet den Schlussstein, nachdem Ihn seine Heiligen gekrönt haben. Ihn, den König der Könige, den Herrn der Herren. Er ist der Schlussstein.

172 Ich habe meine Brieftasche nicht bei mir, wenn ihr jedoch einen Dollarschein in eurer Brieftasche habt, dann seht ihr, dass das Siegel der Vereinigten Staaten darauf ist. Auf der einen Seite ist der Adler, der die Speere hält, eigentlich das Waffenschild. Auf der ändern Seite ist die Pyramide, mit dem alles wahrnehmenden Auge darüber. Sie wussten nicht, was sie taten, als sie die Note entwarfen. Und in Latein steht dort geschrieben: "Dies ist das große Siegel." Sie wussten nicht, was sie taten. Auch Kaiphas wusste nicht, dass er prophezeite. Dort ist das große Siegel. Hier ist es. Seht, die Stadt ist kein gleichförmiger Würfel in dieser weiße [Zeichnung]. Die Seiten sind geneigt, die Spitze kann gesehen werden. Auf diesen heiligen Berg wird der Herr herunterkommen, auf die Spitze des Berges. Hier ist Er. Aus diesem Grunde hat Henoch den Schlussstein nicht aufgesetzt. Darum muss der Schlussstein jetzt kommen. Und der Berg wird hervorbrechen, es wird der Berg des Herrn sein und die Erlösten werden darauf wohnen.

173 Diese Avenues, diese großen Strassen und Parke - und der Strom des Lebens wird mitten hindurch fließen. Jedes Haus wird aus durchscheinendem Golde gebaut sein, die Strassen sind aus Gold, die Lebensbäume werden dort sein und sie werden zwölf Mal Früchte tragen. Die Könige und die angesehenen Männer der Erde werden ihre Ehre und Herrlichkeit in die Tore bringen. Die Tore werden in der Nacht nicht geschlossen werden, denn dort wird es keine Nacht mehr geben.

In jener Stadt, in der das Lamm das Licht ist,
in jener Stadt, in der keine Nacht mehr kommt,
dort drüben habe ich ein Haus,
welches keine Mühe und Sorgen kennt,
oh, ich gehe dort hin, wo das Lamm das Licht ist.

174 Könnt ihr nicht sehen, dass die Städte und deren Zentren, die Häuser und die Wohnstätten von diesen Dingen künden? Alle diese natürlichen Dinge sind Schattenbilder. Beobachtet nun den Schatten, wie er zum Beispiel von meiner Hand gebildet wird. Bevor ein Negativ hervorkommen kann, muss ein Positiv vorhanden sein. Bilde doch einmal einen Schatten, so wie ich es jetzt mit meiner Hand tue. Bevor ein

Abbild entstehen kann, muss eine Vorlage vorhanden sein. Ihr seht, dass es in diesem Schattenbild so aussieht, wie wenn ich ein Dutzend Finger hätte. Wenn wir es dann aber näher zusammenbringen, dann wird nur noch ein Schatten gebildet, und zuletzt verbindet sich der Schatten mit meiner Hand. Oft denken die Menschen, es gäbe zwei oder drei oder vier Götter. Ihr schaut zu weit zurück in die frühe Reformation. Kommt hinein in unsere Zeit, und ihr werdet sehen, dass sie zu einem Gott zusammengeführt werden. Ganz genau.

175 Es gibt nur eine Braut, nicht dutzend Denominationen. Es gibt eine auserwählte Braut, sie ist dafür vorherbestimmt, sie ist aus der Erde auserwählt. Es sind diejenigen, welche ihren Platz im Königreiche erkennen.

176 Auf diesem Throne ist Jesus der Schlussstein. Schaut, wie hoch Er ist. Die Stadt mit ihrem Fundament hat 12 Tore; die Apostel richten die zwölf Stämme. Die Pyramide Henochs wirft zu keiner Zeit des Tages einen Schatten. Ich war in Ägypten bei den Pyramiden. Sie wurden geographisch so hingestellt, und die Ausmaße dieser großen, geometrischen Figur sind in der weiße gebaut, dass um die Pyramide niemals ein Schatten geworfen wird. Könnt ihr euch vorstellen, wie das ist? Und dort wird einmal keine Nacht mehr sein. Er, der auf der Spitze des Berges ist, wird sie mit seiner Herrlichkeit überfluten. Sein Herrlichkeitslicht wird für immer dort sein. Es wird dort keine Nacht mehr geben. Jesus, der Schlussstein.

177 Die Erlösten werden im Lichte wandeln. Lasst uns singen: "Wir wandeln im Lichte, in diesem wunderbaren Licht." Etwas ist in uns, das ausruft: "Hinübergegangen, vom Tode ins Leben." Es ist so, weil dieses auf uns wartet. Seht ihr? Dies ist die Eigenschaft, welche wir fühlen.

Dies ist wahrhaftig die Stadt, nach welcher Abraham Ausschau hielt. Seid ihr dafür bereit? Da er ein Prophet war, wusste er, dass diese Stadt sich irgendwo befinden muss; die Bibel sagt es. Und so verließ er die Stadt, in welcher er lebte und ging hinüber. Schau nun, wohin er gegangen ist. Genau an den Ort, an dem sie sein wird. Da er ein Prophet war, hielt er Ausschau nach einer Stadt, deren Erbauer und Baumeister Gott war.

178 Jesus ist hingegangen, um mit göttlichen Händen eine göttliche Stadt zuzubereiten. Der göttliche Architekt, für ein von Gott erkaufte Volk, für ein vorherbestimmtes Volk. Er ging hin um es zuzubereiten.

Abraham hat danach Ausschau gehalten, und er bekannte, dass er ein Pilger und Fremdling war, denn er hielt Ausschau nach einer Stadt, deren Baumeister und Erbauer Gott ist. Dieser Prophet wusste, dass diese Stadt irgendwo ist. Johannes sah sie herunterkommen. Abraham dachte jedoch, dass sie schon zu seiner Zeit auf Erden sein würde. Warum dachte er das? Weil er Melchisedek, dem König dieser Stadt begegnet war. Er gab ihm den Zehnten, dem, der weder Vater noch Mutter hatte. Er hatte keinen Anfang des Lebens, und sein Leben wird niemals enden. Abraham traf ihn, und sie nahmen genau an jener Stelle das Abendmahl, wo die Stadt hervorkommen wird, jener heilige Berg, auf dem die Erlösten wohnen werden.

Oh, jene Zeit endet einfach nie. Nein, wir sind in der Zeit... nach einer Weile werden wir in die Ewigkeit eingehen.

179 Oh, ein heiliger Berg. Strassen aus durchsichtigem Gold werden dort sein, Alleen, Häuser und Parke. Wenn ihr es lesen möchtet, es steht in Offenbarung 21, Vers 18. Der Lebensbaum wird dort sein, mit 12 verschiedenen Arten von Früchten; jeden Monat wird er eine dieser Sorten tragen. Die Menschen, welche diese Früchte essen, ändern ihre Nahrung jeden Monat - es sind nur die Ueberwinder. Wisst ihr das? Es ist nichts für die Denominationen. Ihr mögt sagen: "Meinst du das wirklich, Bruder Branham?" Wir wollen für einen Augenblick Offenbarung 2, Vers sieben aufschlagen. Wir wollen herausfinden, ob es wirklich die Wahrheit ist, oder nicht. So steht es in Offenbarung 2, Vers 7:

Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baume des Lebens, welcher im Paradiese Gottes ist.

180 Es ist nur für Ueberwinder, für jene, welche das Tier und das Malzeichen überwunden haben. (Den Katholizismus, den Protestantismus und den Denominationalismus). Es ist für jene, welche das Tier und sein Malzeichen und seinen Namen überwunden haben. Sie werden ein Anrecht am Baume des Lebens haben. Sie dürfen in die Tore eingehen. Kein Befleckter kann je dort eingehen. Denkt darüber nach!

Nur einen Augenblick, bevor wir etwas weitergehen. Der Baum des Lebens wird nur für die Ueberwinder sein.

Die Blätter werden für die Heilung der Nationen verwendet. Die Könige, welche hier leben, werden ihre Ehrerbietung hineinbringen. Sie bringen ihre Ehrerbietung und legen sie vor den Thron Gottes. Wie es früher die 11 Stämme Israels taten, jeder von ihnen brachte den Zehnten zum Stamm Levi. Sie werden ihre Ehrerbietung vom gesegneten Land bringen, dann werden sie vom Lebensbaum ein Blatt pflücken und dann werden sie miteinander weggehen. Es gibt keinen Krieg mehr, überall ist Frieden. Die Blätter sind ein Gedenkzeichen, zur Erinnerung an die Heilung der Nationen.

181 Es ist derselbe Baum... Wie damals bei Adam. Ein Lebensbaum stand im Garten Eden. Davon hätte er essen können, wenn er nicht gefallen wäre. Dieser Baum erinnerte ihn fortwährend daran, dass seine Jugend niemals vergehen würde. So wird es mit den Nationen sein. Die Blätter werden für die Heilung der Nationen da sein. Seht, keine Krankheiten mehr. Sie haben dieselben Rechte, wie sie Adam hatte, wie sie die Taube mit dem Stechpalmenblatt hatte. Jeder König nimmt ein Blatt.

182 Der Strom des Lebens wird vielleicht durch viele kleine Ströme gebildet. Auf dieser Erde, in diesem Leben habe ich nichts gefunden, das den Durst besser stillen könnte, als ein sprudelnder Bergbach, welcher hervorquillt. Es ist ein Leben spendendes Heilmittel. Wenn ihr müde und durstig seid, dann lasst euch an einem guten Strome nieder. Er kommt aus der Tiefe der Erde hervor, keine Krankheitskeime können dorthin gelangen. Hunderte von Metern kommt das Wasser aus der Erde herauf und sprudelt hervor, reines, echtes, Leben bringendes Wasser. Wir schätzen das, ich erwähne das nur nebenbei.

183 Die Erde hat ihre vielen Quellen, Quellen mit erfrischendem Wasser. Wenn ihr dürstet und am Sterben seid, dann wird euch ein guter, kühler Trunk davon helfen, und ihr werdet leben. Doch schaut, woher dieser Strom kommt. Er kommt vom Throne. Dort erhält er seine Leben spendenden Substanzen. Er kommt unter dem Throne Gottes hervor, auf welchem Gott sitzt.

Auf dieser Erde, auf der wir jetzt leben, hat jeder seinen Tempel, ob er nun ein Christ oder ein Heide ist. Habt ihr je darüber nachgedacht? Alle Kirchen haben es. Diese Stadt jedoch hat keinen Tempel. Die Bibel sagt: "Und dort gab es keinen Tempel, aber Gott, der Herr, und das Lamm sind ihr Tempel." Das ist das Licht, der Löwe ist der Tempel, das Lamm ist der

Thron, das Lamm ist das Leben. Er ist dieser Tempel. Seht, alle diese ändern Tempel haben einen Gegenstand, den sie anbeten. Aber in dieser Stadt ist Er der Gegenstand. Er ist mit seinem Volk.

184 Sein Geisteslicht durchflutet die Pyramidenstadt. Wie damals, als Petrus und Johannes auf der Spitze des Berges waren, als das Licht den Berg überdeckte und eine Stimme sprach: "Dies ist mein geliebter Sohn." In Offenbarung 21, Vers 3-4 steht geschrieben: "Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!" [Und Er wird bei ihnen wohnen und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen.] Gott errichtete einen Tempel im Menschen, durch den Er ihn durch diese drei Prozesse erlöste.

185 Gott ist nun im Begriffe, die Erde zu erlösen. Er errichtet seinen Tempel auf Erden, mit seinen Untergebenen der Erde, welche Er aus der Erde hervorgebracht hat. Durch die Sünde sind sie gefallen. Er musste sie gehen lassen. Nun hat Er jedoch Jesus gesandt, um diese gefallene Erde zu erlösen, von der wir ein Teil sind. Kein einziges Haar deines Hauptes wird verloren gehen, denn so sagt es Jesus: "In den letzten Tagen werde ich das Entschwundene wieder hervorbringen." Warum geschieht das? Ihr seid ein Teil der Erde.

186 Ihr habt bemerkt, wie ich mit meiner Frau über mein verlorenes Haar scherzte. Ich erzählte ihr, dass ich kein einziges Haar verloren habe.

Sie sagte: "Wo sind sie denn?"

Ich sagte: "Sie sind dort, wo sie waren, bevor ich sie bekam." Alle bestanden aus einer Substanz, und wo sie auch jetzt sein mögen, sie warten auf mich." Das stimmt. Eines Tages werde ich zu ihnen gehen.

187 Dieser alte Leib bekommt Furchen und fällt in sich zusammen. Er schrumpft zusammen. Die Schultern hängen herunter, die Knie schmerzen und die Kehle wird heiser. Es ist schon in Ordnung. Ihr könnt den Leib im Meer begraben, die Posaune wird jedoch seinen Namen kennen. Wartet nur! Ja mein Herr, an einem dieser Tage werden wir umgewandelt werden. Ich bin ein Teil dieser Erde, die erlöst wurde. Ihr seid in dieser Welt, ihr seid jedoch nicht diesen irdischen Gesetzen

unterworfen. Ihr steht in einer andern Ordnung, in einer erlösten Ordnung. Beachtet, der Tempel Gottes wird bei den Menschen sein.

188 Die vorherigen Dinge sind dann vergangen. Die heutige Welt wird der Vergangenheit angehören. Die Himmel sind dann heruntergekommen, um bei den Menschen zu wohnen. Himmel und Erde haben sich umarmt. Es ist genauso wie damals, als die Taube auf jenen Teil der Erde herabkam, welcher Jesus war. Er war Staub von der Erde, ein Mensch, ein Mann. Gott kam aus diesem einen, kleinen Lebenskeim hervor, durch schöpferische Kraft. Das Leben, welches in dem Blute war, stieg wieder hinauf, zurück zu Gott. Das Blut tropfte jedoch auf die Erde, um sie in Anspruch zu nehmen. Dies geschah wegen jenem Blute, welches aus der Samenzelle Kains hervorgekommen war.

189 Jetzt kommt Er mit seiner schöpferischen Kraft zurück, genauso, wie Er Adam erschuf. Hier ist der zweite Adam. Damals wurde jene Blutzelle gebrochen, die Sünde zerstörte durch Kain die Blutzelle des Gerechten, er tötete Abel. Abel war jedoch durch Geschlechtsverkehr geboren worden. Dieser Eine jedoch, war nicht durch Geschlechtsverkehr geboren worden. Er war eine Schöpfung Gottes, der Anfang der Schöpfung Gottes. Dadurch wurde die Erde erlöst, und alles Kalzium, alle Potasche, alles Petroleum und das kosmische Licht, woraus ihr gemacht seid, ist erlöst. Nicht ein Haar wird beschädigt sein. "Ich werde es in den letzten Tagen wieder auferstehen lassen." Was wird dann geschehen?

190 Gott kommt herunter, um seinen Wohnsitz auf der Erde einzunehmen, da sein eigener Leib ein Teil dieser Erde ist. Er ließ ihn auferstehen zu unserer Rechtfertigung, und wir sind gerechtfertigt, indem wir dieses glauben und es annehmen. Im Typ Jesus, wird der Mensch Gott. Er war vorherbestimmt, um diesen Platz einzunehmen, um uns zu erlösen und um alle diese Dinge möglich zu machen.

191 Außerhalb der wundervollen Mauern dieser Stadt... Könnt ihr euch die Stadt vorstellen? Seht, es ist ein heiliger Berg. Nichts soll schaden oder zerstören auf meinem heiligen Berg, spricht der Herr. Die Stadt ist nicht ein Würfel, es ist ein Berg. Die Länge, die Breite und die Höhe sind gleich. 1500 Meilen in der Länge, 1500 Meilen in der Breite und 1500 Meilen hoch. Es ist einfach ein großer Berg, wie eine Pyramide, und die Stadt liegt auf dem Berge. Herrlichkeit! Das ist es. Dort ist das Paradies

Gottes, das Licht der Welt, jenes vollkommene Königreich. Es ist nicht der siebte Tag, es ist der ewige Tag. Seht, nicht das Tausendjährige Reich, sondern die neue Erde.

192 Im Tausendjährigen Reich geht die Erde durch den Heiligungsprozess. Sie muss trotzdem noch verbrannt werden. Die Erlösung der Menschen durch das Blut ist zum Gedenken... Die Braut wird die 1000 Jahre herrschen. Nachher muss jedoch die Erde durch Feuer gereinigt werden, wie auch ihr durchs Feuer geht, ihr, die Abgesandten dieser Stadt. Ob ihr nun lebt oder ob ihr sterbt, wo ist da der Unterschied? Ob Er nun heute oder erst in 100 oder 1000 Jahren kommt? Ich ruhe einfach, bis ich verwandelt werde.

193 Darum sollt ihr nicht entmutigt sein, ihr alten Männer und Frauen. Wenn ihr eine Vertretung hier oben habt, in dieser Eigenschaft Gottes, wenn ihr hier vertreten seid, dann seid ihr im Ewigen. Und wenn ihr vom siebenten in den achten Tag hinübergegangen seid, (ihr geht durch die Taufe des Heiligen Geistes in das Ewige hinein,) dann seid ihr darin eingeschlossen. Wenn ihr jedoch nur auf ein Gefühl vertraut, oder wenn ihr auf- und abspringt, oder wenn ihr sagt: Ich halte doch meinen siebenten Tag oder ich esse kein Fleisch - all diese Dinge verschwinden in den Auserwählten. Dieses [Zeichnung], ist jedoch das Ewige. Dieses ist das Ewige, das Fest nach dem Tempelfest. Das Tempelfest war das letzte Fest, das siebente Fest. Wir verrichten unsere Anbetung nun im Tempelfest, im siebenten Gemeindezeitalter.

194 Im Tausendjährigen Reiche werden wir wieder im siebenten Tage, im Tempelfest sein. Nach dem siebenten Tage werden wir jedoch eine heilige Versammlung haben. Es geht ins Ewige zurück. Wie? Durch diesen ewigen Einen, welcher kam und uns erlöst und zurückgebracht hat. Er, der uns erkennen ließ, dass wir ein Teil von diesem [Zeichnung] sind [ein Teil von Ihm].

Wie kannst du wissen, ob du ein Teil davon bist? Aufgrund des Wortes für diese Stunde, aufgrund der Verheißung dieses Tages. Was ist es? Eine Wiedererstattung, zurück zum ersten Tag, es bringt euch zum ersten Tag zurück. Und Er wird die Herzen der Kinder zu den Vätern zurückbringen. Er bringt seine Wiedererstattung des wahren Pfingsttages. Keine Gefühle - und Er wird das Abendlicht hervorbringen, dieselbe Sonne, welche sich im Morgenlicht zeigte. Dies ist für diesen Tag verheißen. Amen.

Wo befinden wir uns, Freunde? Wo sind wir? Wir warten nur, bis wir hinweg genommen werden, dass Offenbarung 11 geschehen kann. Darauf wird es den Juden bekannt gegeben. Das ist wahr, die Entrückung kommt.

195 Beachte, außerhalb der Pforten der Mauer, über die neue Erde verbreitet, werden die Nationen in ewigem Frieden wohnen. Geehrte Könige werden ihre Herrlichkeiten in die Stadt hinein bringen. Keine Sünde kann dort sein. Keine Frauen mit kurzen Haaren können in jene Stadt eintreten, das garantiere ich euch. Niemand der Shorts trägt oder Zigaretten raucht, kein Zuhälter und keine Huren, keine Lügner und Götzenanbeter, was immer es sei. Solches wird nicht in jene Stadt hineinkommen. Nein, alles wird dann vorbei sein. Die Sünde wird dann vergangen sein. Nichts wird dort hineingehen, welches seine Heiligkeit befleckt. So hat Er es gesagt. Alles ist für immer vergangen. Schaut, draußen in den Feldern und bei den Toren:[Lied]

Der Bär wird freundlich sein,

der Wolf wird harmlos sein.

Der Löwe wird sich mit dem Lamme niederlegen,

die Tiere der Wildnis

können von einem Kind geführt werden.

Ich werde eine andere Kreatur sein.

196 Von diesem Tode, der nun in meinem sterblichen Leibe wirkt, vom Alter, welches hereinbricht, werde ich befreit sein. Habt ihr das Lied gehört? "Der Bär wird freundlich sein, der Wolf wird harmlos sein..." Er wird nicht aufspringen und sich aufrichten, um euch zu töten. Er wird mit dir den Weg entlanggehen. Wer wird dieses erben? Die Erlösten! Welche werden es sein?

197 Seht, ich kann nun nur noch meine Typen lehren. Bruder Lee, schau, welche waren es, die mit Noah die neue Erde betraten? Es waren diejenigen, die mit ihm in die Arche gegangen waren. Ist das richtig? Das waren diejenigen, welche herauskamen. Jene, welche durch seine Botschaft mit ihm in die Arche gegangen waren, waren diejenigen, welche die neue Erde betraten, nachdem die Erde ihre Wassertaufe empfangen hatte. Diejenigen, welche heute mit Jesus hineingehen... Wie gelangt ihr hinein? Durch einen Geist und Er ist das Wort. Ihr werdet ein

Teil von Ihm. Welcher Teil von Ihm bist du? Das Wort, das in dieser Stunde lebt und dieses erkennt. Du wirst mit Ihm ins Tausendjährige Reich gehen; das wird dann sein, wenn Er hinaustritt.

198 Seht, es ist nicht ein neues Geschlecht, sondern ein verpflanztes Geschlecht. Ihr mögt nun sagen: "Ach, Bruder Branham..." Seht, wenn Gott einen Elia hinaufnehmen konnte und ihn 2500 Jahre später wieder auf die Erde bringt, damit er ein Prophet für die Juden sein kann, wie viel mehr wird Er das mit der Braut tun können.

199 Beachtet, was zu Noah gesagt wurde, nachdem er aus der Arche gekommen war. Nachdem er die Flut überstanden hatte, sagte Er ihm dasselbe, wie Adam. Nachdem er die neue Erde betreten hatte, sagte Er zu ihm: "Vermehrt euch und füllet die Erde." Er sollte wieder fruchtbar sein, um die Erde zu bevölkern, so wie es am Anfang mit Adam war.

Ihr könnt hier genau sehen... Hört nun wirklich gut zu! Adam sollte sich vermehren und die Erde bevölkern. Ist das richtig? Nachdem die alte Erde zerstört worden war, hatte sich Noah zu vermehren, um die Erde zu bevölkern. Habt ihr es erfasst? Könnt ihr jetzt nicht sehen, was der Schlangensame ist? Was hat die Erde bevölkert? Habt ihr es erfasst?

200 Ihr könnt sehen, wie Satan zu Eva kam. Aus diesem Grund hat der Tod seit damals auf der Erde geherrscht. Die Himmel, die Erde, die Tiere und die Atmosphäre wurden alle von Gott verflucht, aufgrund dieser Tat. Dies ist der Fluch. Satan kam zuerst hinein. Jesus kam, um es für den Vater zurückzukaufen. Damit Er das tun konnte, wurde Er ein Teil davon (wie ich es eben erklärt habe). Und genau von diesem Staube her, der erlöst war (dem Teil, welcher Jesus selbst war), wurden alle Eigenschaften Gottes durch Ihn, mit der Erde erlöst.

201 Er war das gesprochene Wort. Wir, die wir erlöst sind, sind ein Teil von Ihm. Dann, wenn ihr erkennen könnt... Seht ihr? Die Pharisäer beanspruchten es, seht jedoch, was ich zuerst anschaulich gemacht habe. Sie hatten es nur in ihrem Verstand. Sie konnten das Wort nicht erkennen, als es direkt vor ihnen zum Vorschein kam. Sie sagten: "Dieser Mann hat einen üblen Geist." Auch heute werden wir falsche Propheten genannt. Grosse talentierte Männer, religiöse Menschen, werfen allen Schmutz auf uns. Sie verstehen es einfach nicht.

202 Die Wassertaufe der Erde war nicht ausreichend, um sie zu reinigen. Auch eure Taufe genügt nicht. Die Heiligung durch das Blut,

brachte es zurück. Sie erhob den Anspruch, aber die Feuertaufe reinigt sie, wie Er es mit seiner Braut tat. Rechtfertigung, Heiligung, Taufe mit Heiligem Geist.

203 Niemals wurde verheißen, dass ein neues Geschlecht hervorkommen werde. Er hat jedoch versprochen, dass Er die Gefallenen erlösen werde, die Vorherbestimmten. Sie werden es ererben, wie Er es verheißen hat. Und Er ist der unveränderliche Gott, das wissen wir.

204 Denkt daran, Gott verpflanzt Elia nach der Entrückung wieder unter die Menschen, damit er unter seinem Volk den Platz eines Propheten einnehmen kann. Bald wird er dies tun. Er hat ihn diese 2500 Jahre am Leben erhalten, Elia muss wieder erscheinen.

205 Beachtet auch das noch. Er hat Mose von den Toten auferweckt. Wo ist sein Grab? Kann es jemand finden? Lest doch das Buch Judas. Die Erzengel stritten mit Satan. Der Erzengel sprach: "Der Herr strafe dich," als sie über den Leib des Mose stritten. Darauf sehen wir Petrus, Jakobus und Johannes auf ihn schauen, auf dem Verklärungsberge. Genau in jenem Land, in welchem der Berg hervorbrechen wird, damit man auf ihm wohnen kann. Seht ihr? Er kam um zurückzukaufen.

206 Seht, dort war die entrückte Gemeinde vertreten, dort standen solche, die entschlafen waren. Wo waren sie? In der Stadt, auf der Spitze des Berges. Dort standen Petrus, Jakobus und Johannes, drei Zeugen; Elia, Moses und Jesus standen dort, als himmlische Zeugen. Und Moses, der "Tote", stand dort, er war heraufgenommen worden. Dort stand Elia, "die Entrückung", er lebte immer noch. Sie beide waren auf diesem heiligen Berge vertreten, dazu Jesus, der Erlöser. Gott war über ihm. Er überschattete Ihn und sprach: "Dies ist mein geliebter Sohn."

207 erinnert euch daran, dass Jesus einen Tag vor diesem Ereignis gesagt hatte: "Wahrlich, Ich sage euch, einige stehen hier, welche den Tod nicht sehen werden, bevor sie das Königreich Gottes in Kraft aufgerichtet sehen. Was war es? Die auferstandenen Toten und die entrückten Heiligen waren beisammen, sie waren heraufgerufen worden, um Ihn in der Luft zu begegnen, während Gott Ihn überschattete. Jesus stand dort in diesem Schatten. Er sprach: "Dies ist mein geliebter Sohn, an welchem Ich mein Wohlgefallen habe. Der Auftrag, der Anfang des neuen Königreiches.

208 Oh, Bruder, Schwester, der Tod verändert euch nicht. Der Tod bringt euch nur an einen ändern Wohnort. Erinnert euch an Samuel, er war zwei Jahre vorher begraben worden, er war im Paradiese gewesen, und die Hexe von Endor hatte ihn gerufen. Saul erkannte ihn und auch sie erkannte ihn, und sie fiel auf ihr Angesicht. Er hatte sich kein bisschen verändert. Er war noch immer derselbe Samuel, zwei Jahre nach seinem Tode und er war noch immer ein Prophet. Er sprach: "Morgen wirst du in der Schlacht fallen, dein Sohn wird mit dir fallen. Morgen um diese Zeit werdet ihr bei mir sein." Und genauso geschah es auch. Und wenn Mose und Elia zurückkommen, um Offenbarung H zu erfüllen, dann sind sie immer noch Propheten! Halleluja!

209 Dort drüben, in jenem Land, in jener Stadt, in der das Lamm das Licht ist, dort werde ich dich erkennen, Bruder McKinney. Und ich werde euch erkennen, meine Leute, meine Juwelen in der Krone; wenn sie von Osten und Westen in die Stadt kommen, wenn sie in jener Stadt sind, die in der Grundfläche 1500 Meilen im Quadrat gebaut ist. Wenn Er dort in jenem heiligen Berge ist, dort wo Gott auf dem Berge und Jesus auf dem Throne ist. Die goldenen Posaunen ertönen, wenn Joseph hinausgeht, um durchs Paradies zu gehen. Die Kinder Gottes fallen auf ihre Knie und beten Ihn an. Sie wissen, dass sie erlöst sind. Amen. Halleluja!

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem Himmel

und nach jener Herrlichkeit, die ich dort sehen werde.

Welch eine Freude wird dann sein,

wenn ich meinen Retter sehe

in jener wunderschönen Stadt aus Gold.

Ich bin auf meinem Wege in jene wunderschöne Stadt,

die der Herr bereitet hat.

210 Jesaja sagt in Jesaja 9, Vers 6: Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbar, Berater, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Friedefürst. Die Herrschaft wird auf seiner Schulter sein und seine Herrschaft und sein Friede werden kein Ende haben. Sogar die Tiere werden dort sein. Oh, wie wunderbar.

Der Bär wird freundlich sein,

der Wolf wird harmlos sein,

der Löwe wird sich mit dem Lamme niederlegen,

die Tiere der Wildnis

können von einem Kind geführt werden. (Ich werde jedoch verwandelt werden)

Ich werde in eine andere Kreatur verwandelt werden.

211 ...wenn dieser Tag kommt. Ich gehe in jene Stadt. Ich bin unterwegs in diese wunderschöne Stadt. Ich fühle die erlösende Kraft nun in meinem ganzen Herzen. Wenn es nicht so wäre, dann hätte ich mein Leben weggeworfen. Ich hätte andere Menschen trügerische Dinge gelehrt. Wenn ich mich jedoch umschaue und sehe, wie die Verheißung für diesen Tag bestätigt ist, wenn ich sehe, wie Menschen aus einem Umkreis von 1500 Meilen in diese Versammlung kommen, eine Auswahl, welche aus den Denominationen, den Rassen und den Glaubenssätzen herausgerufen wurde, wenn ich sehe, wie sich das Wort selbst bestätigt, dann weiß ich, ohne den Schatten eines Zweifels, dass die Juwelen meiner Krone an jenem Tag alles überstrahlen werden.

212 Es wird eine Zeit kommen, ihr Leute... Wir versammeln uns hier nicht umsonst. Wir warten nur auf jene Zeit. Es ist sehr, sehr spät, aber Jesus ist immer noch sehr, sehr nahe, und seine Herrlichkeit ist wunderbar. Sein Name wird Wunderrat genannt werden. Jene Stadt - könnt ihr sie sehen? Dort wird sich die Braut und der Bräutigam niederlassen, um nie mehr...

213 Wenn ihr so darüber nachdenkt, dann ist es doch wunderbar, wenn wir hunderte von Meilen fahren, um hier zu sitzen, um uns von diesem Wort zu nähren, und es ist doch nur ein Schatten. Wie wird es wohl sein, wenn wir in jener Stadt mit Ihm leben werden? Wenn ich Tür an Tür, als Nachbar neben euch leben werde? Wenn wir von diesen Bäumen essen und durch diese Strassen gehen werden, wenn wir auf diesen goldenen Strassen zum Brunnen gehen und von der Quelle trinken. Wenn wir in die Paradiese Gottes gehen werden, mit Engeln, die über der Erde schweben und Hymnen singen. Oh, welch ein Tag wird das sein!

214 Es ist dies alles wert. Der Weg scheint manchmal rau, manchmal ist es schwer, aber es wird alles so unbedeutend sein, wenn ich Ihn sehen werde, es wird so unbedeutend sein. Was wird dann der schlechte Name bedeuten und all diese Dinge, die sie über mich gesagt haben,

wenn ich Ihn sehen werde, in jener wunderschönen, wunderschönen Stadt Gottes?

Lasst uns unsere Häupter neigen.

Ich bin auf dem Wege in jene wundervolle Stadt

mein Herr hat sie für seine Eigenen zubereitet.

Um den weißen Thron werden die Erlösten aller Zeitalter singen, Herrlichkeit.

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem Himmel

und seinen Herrlichkeiten, die ich erblicken werde.

Welch eine Freude wird dort sein,

wenn ich meinen Retter sehen kann,

in jener wundervollen Stadt aus Gold.

Johannes sah sie, als er auf der Insel Patmos war.

215 Treuer Jesus, meine Hoffnung ist auf nichts anderem gebaut, als auf jener Stadt, das ist die Mutter meines Herzens, diese Stadt, der große König. Oh Gott, lass bitte keinen der Anwesenden zugrunde gehen. Mögen wir unsere Leben heute wieder überprüfen, Herr, während wir auf Dein Kommen warten. Dort, wo alle Erlösten... Dort draußen, in jener Arena, wo die Christen durch Löwen aufgefressen wurden, wird der Staub eines Tages hervorbrechen. Dort am Berg der Herrlichkeit wird es keine Gräber mehr geben. Kein Trauerkranz wird noch an einen Türgriff gehängt werden, keine Träne wird darauf vergossen werden, kein Grab wird aufgehäuft werden, keine Stürme werden den Berg der Herrlichkeit treffen. Alles wird dort herrlich sein.

216 Hilf uns, Herr! Wenn jemand hier ist, der zu diesem Hochzeitsmahl des Lammes berufen ist, um diese tausend Jahre zu regieren, um dann, nachdem die Flitterwochen vorbei sind, jene Stadt zu betreten... Die Jahre des Tausendjährigen Reiches sind nur die Flitterwochen. Dann nimmt der Bräutigam seine Braut heim. Es gehört ihr; ihr Bräutigam; seine Braut! Oh, Er ist gegangen, um ihr ein Heim zuzubereiten, seitdem Er sich verlobt hatte. Mögen wir Ihm treu sein, Ihm, der das Wort ist, denn Er ist das Wort. Auch wenn andere versuchen, uns lächerlich zu machen, bewahre uns davor, ziehe mich näher, Herr!

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem Himmel

und seiner Herrlichkeit, die ich dort sehen werde.

Welch eine Freude wird dann sein,

wenn ich meinen Retter sehe,

in jener wunderschönen Stadt aus Gold.

217 Das zukünftige Heim des Bräutigams und der Braut - Er kommt zurück, zum Hochzeitsmahl. Es wird dreieinhalb Tage dauern. Darauf kehren wir wieder zurück, ins Tausendjährige Reich, um unsere Flitterwochen zu verbringen. Dann wird Er die Stadt in Erscheinung bringen, so wie ein Bräutigam seiner Braut eine Überraschung präsentiert. Wie wird die kleine Braut in Ehrfurcht dort stehen, wenn sie ihr zukünftiges Heim betrachtet. Herr, durch den Glauben können wir es heute dort drüben sehen. Genau hier auf dieser Erde wird es sein, Du hast es verheißen. Deine Gemeinde wird eines Tages vollständig erlöst sein. Darauf wird Deine Erde erlöst, der Rest der Teile. Doch zuerst hast Du dein Volk erlöst, ihre Leiber, welche von der Erde hervorgebracht wurden.

218 Gott, hilf uns. Wenn jemand hier ist, der diese Sicherheit nicht hat, Herr, mögen sie sie gerade Jetzt erhalten. Ich weiß, es dauerte lange, und es war heiß. Aber wir werden ja nicht immer hier sein, Leute. Ich werde nicht immer euer Hirte sein. Wir wollen es festhalten. "Gibt es einen Weg, Bruder Branham?" Ja, werde ein Teil des Wortes, werde zu einem Teil des heutigen Wortes. Du kannst heute nicht ein Teil des Wortes des Mose werden. Der Teil jenes Wortes wurde hervorgebracht, das waren die Füße. Wir sind nun beim Haupt angelangt. Dies ist Christus. Es sind nicht die Arme, die Zeit, welche zurückliegt, in den Tagen Luthers, nein, dies ist die Zeit für das Haupt. Christus, der Schlussstein kommt zum Leibe.

219 Wenn ihr nicht ganz sicher seid in diesen Dingen, dann erhebt doch eure Hand, wenn es euch möglich ist, damit ich es sehen kann. Alle ändern sollen die Häupter neigen. Gott segne euch. Sagt einfach: "Denke an mich im Gebet, Bruder Branham. Ich möchte unbedingt dort sein, ich möchte es nicht verpassen, Bruder Branham, ich prüfe mich, ich tue alles, was ich kann, aber bitte bete jetzt für mich." Gott segne euch. Betet einfach, während ihr darüber nachdenkt. Es ist in euren eigenen Herzen, wenn ihr fühlt, wie etwas an eurem Herzen zieht, das ist es. Es

ist dieses Attribut, diese Eigenschaft, welche versucht, sich selbst kundzutun.

Ich bin auf dem Wege, in jene wundervolle Stadt;

mein Herr hat "sie für seine Eigenen zubereitet.

Um den weißen Thron werden die Erlösten aller Zeitalter singen,
Herrlichkeit.

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem Himmel

und seinen Herrlichkeiten, die ich erblicken werde.

Welch eine Freude wird dort sein,

wenn ich meinen Retter sehen kann,

in jener wundervollen Stadt aus Gold.

220 Himmlischer Vater, nimm uns jetzt hin. Der große, erlösende Hirte soll es übernehmen, jener, welche die Herrlichkeit verließ, weil Er wusste, dass einige der Attribute in den Tälern der Sünde verloren waren, dort, wo die Wölfe und die Tiere dieses kleine Schaf bald verschlingen würden. Er verließ jedoch die goldenen Korridore, Er kam auf die Erde hinunter und wurde einer von uns, damit Er uns die Liebe Gottes zeigen konnte. Dort, an jenen Orten hat Er sie gefunden. Einige waren in den Denominationen, einige in einer üblen Umgebung, einige waren blind auf der Strasse, einige waren an den Hecken und an den Ueberlandstrassen. Er erlöste jedoch alle, die Ihm der Vater zur Erlösung übergeben hatte. Und Er hat uns beauftragt, den Teil des Wortes für diese Zeit, zu leben. Wir sehen in ändern Zeitaltern die große Reformation von Luther, die Bewegung von Wesley und die Pfingstbewegung. Jetzt halten wir Ausschau nach dem Schlussstein der Stadt.

221 Oh Gott, wir kennen das Zeitalter und die Verheißung, die uns für diesen Tag gegeben wurde, die Art und weiße, wie diese Dinge wiedererstattet werden. Das Abendlicht wird die Frucht zur Reife bringen. Es wird ein Tag kommen, der weder Tag noch Nacht genannt werden kann, doch zur Abendzeit wird es Licht werden. Derselbe, herrliche Sohn Gottes, der sich selbst in menschlichem Fleische hier auf Erden manifestiert hat, macht selbst die Verheißung lebendig. Er hat die Augen der Pharisäer, Sadduzäer und Herodianer geblendet, und dies wiederholt sich heute wieder. Das Wort ist genau so hervorgebracht worden, wie es

damals war. Das Wort erkennt die Geheimnisse der Herzen, genauso wie damals, so wie es die Schrift sagt, welche nicht gebrochen werden kann. Hilf uns, Gott, damit wir es erfassen können. Hilf jetzt jenen, welche die Hände erhoben haben. Mögen sie die Waffenrüstung etwas enger schnallen, die Schuhe für das Evangelium des Friedens anziehen und die ganze Waffenrüstung Gottes anziehen. Mögen sie den Helm hinunterziehen, den Schild des Glaubens ergreifen und von heute an vorwärts marschieren. Gewähre es, Herr!

222 Nur noch eine kleine Weile, und dann wird die Einladung erfolgen, dann wird die Entrückung kommen. Nur eine ganz kleine Gruppe wird heraufgenommen werden, wie damals Henoch. Dann wird der Rest des Samens des Weibes, jene, welche die Gebote Gottes halten, (die Juden) und jene, welche das Zeugnis von Jesus Christus haben (die Heiden), gejagt werden, wie Hunde, und sie werden ihr Leben um ihres Zeugnisses willen dahingehen. Dann wird an einem großen Morgen das Tausendjährige Reich hervorbrechen und die Flitterwochen werden beginnen. Die übrigen der Toten werden erst am Ende der tausend Jahre wieder leben. Am Ende der tausend Jahre wird es ein Gericht geben; es zeigt, dass Harn in der Arche war. Harn befindet sich noch immer unter den übrig gebliebenen. Diejenigen, die es gehört und abgelehnt haben, werden gerichtet werden müssen. Gewähre es nun, Herr, dass wir uns nicht unter jenen befinden, sondern zum Hochzeitsmahl gerufen werden, denn wir erkennen heute Jesus unter uns. Wir gehen mit Ihm hinein, heraus aus dieser Welt, in Ihn hinein. Lasst uns vorwärts gehen, hinein in diese Stadt. Kommt mit Ihm heraus.

223 Ich werde langsam alt, Herr. Ich werde nicht mehr viele Predigten halten. Ich vertraue Dir bestimmt. Ich halte Ausschau nach jener Stadt, wie damals mein Vater Abraham. Etwas in mir sagt mir, dass sie kommen wird. Herr, ich versuche überall Licht zu verbreiten, denn... Herr, lass niemand... Wie wunderbar hast Du es mir vor einiger Zeit geoffenbart. Sie sitzen heute zusammen, aus einem Umkreis von 1500 Meilen, einer von hier und einer von dort. Sie haben sich an diesem kleinen Ort hier versammelt. Sie warten auf das Kommen dieser Stadt. Wir bekennen, dass wir Pilger und Fremde sind, wir sind Ausgestoßene. Die Heiden, die Welt lacht und macht Spaß darüber, die Denominationen machen uns lächerlich; wir werden jedoch durch solche Dinge nicht berührt. Herr, mache uns zu einem unverrückbaren Teil des Wortes. In

den letzten Tagen wird es geschehen. Mögen wir es sein, mögen wir dabei sein. Wir bitten es im Namen Jesus. Amen.

Glaubt ihr es? Lasst uns unsere Hände erheben:

Ich bin auf dem Wege, in jene wundervolle Stadt,
mein Herr hat sie für seine Eigenen zubereitet.

Um den weißen Thron werden die Erlösten aller Zeitalter singen,
Herrlichkeit.

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem Himmel
und seinen Herrlichkeiten, die ich erblicken werde.

Welch eine Freude wird dort sein,
wenn ich meinen Retter sehen kann,
in jener wundervollen Stadt aus Gold.

224 Wenn wir einmal zusammen in jener Stadt leben werden, dann schüttelt doch jemandem neben euch die Hand und sagt: "Gott segne dich, Pilger, wo kommst du her?" Von Louisiana, von Georgia, von Mississippi. Ich bin auch ein Pilger. Ich halte Ausschau nach jener Stadt. [Bruder Branham dreht sich um und schüttelt seinem Nächsten die Hände]. ...

Und es wird Herrlichkeit sein, die ich dort erblicken werde,
wenn ich meinen Retter sehe,
in jener wundervollen Stadt aus Gold.

Der Bär wird freundlich sein, der Wolf wird harmlos sein,
und der Löwe wird sich mit dem Lamme niederlegen.

Die Tiere der Wildnis

können von einem Kind geführt werden. Ich werde in eine andere
Kreatur verwandelt werden.

Oh, dort wird eines Tages für mich Frieden sein, in jenem Tale.

Oh, ich bete, Herr, es wird Friede sein im Tale.

Keine Sorgen, kein Leid und keine Probleme werde ich dort sehen,
für mich wird Frieden sein in jenem Tale.

225 Unser König, der heute Morgen unsichtbar ist, wird dort hervorkommen. Ich werde Bill Dauch nicht als 90-Jährigen dort sehen, und du wirst mich nicht als 50-Jährigen sehen. An jenem Tage werde ich verwandelt sein.

...

226 Freut ihr euch nicht darüber? Die grauen Haare und die herunterhängenden Schultern werden vergangen sein. Wir werden jedoch in Schönheit und Unsterblichkeit, in seinem Bilde, die Sonne überstrahlen. Oh, wie wunderbar.

Oh Herr, ich bete für mich,

es wird keine Traurigkeit, keine Sorgen mehr geben. Ich werde keine Probleme mehr sehen,

dort wird Frieden im Tale sein, für mich.

227 Aus diesem Grunde sind wir hier. Wieviele von euch benötigen Kraft für die Reise? Herr, gewähre es uns. Wieviele von euch sind krank am Leibe, verwundete Soldaten? Glaubt ihr, dass der unsichtbare König hier ist? Sichtbare Dinge - das Unsichtbare wird durch das Sichtbare hervorgebracht. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit, es ist einfach der vereinigte Leib. Wenn es sein Geist war, der durch mich gepredigt hat, dann wird Er die Werke tun, die Er tat, als Er auf Erden war. Oh, wie wunderbar.

Ich bin unterwegs in das verheißene Land,

ich bin unterwegs in das verheißene Land,

oh, wer will mit mir kommen,

ich bin unterwegs in das verheißene Land.

Über die weiten, ausgedehnten Ebenen

leuchtet ein ewiger Tag.

Dort wird der Sohn Gottes für immer regieren,

Er wird die Nacht vertreiben.

Oh, ich bin unterwegs in das verheißene Land.

Ich bin unterwegs in das verheißene Land,

oh, wer will mit mir gehen;

ich bin unterwegs in das verheißene Land.

228 500 sind damals zum Flusse hinab gestiegen, als am ersten Tage der Engel sichtbar erschien, um diese Botschaft zu bestätigen, wie Er es damals am Berge Sinai tat. Ich ging in den Fluss und hunderte sangen denselben Gesang zur Taufe. Und da ist Er hinuntergekommen, dieselbe Feuersäule, die ihr dort auf jenem Bilde seht, sie kam dort am Flusse hinunter und Er sprach: "Wie damals Johannes meinem ersten Kommen vorausging, so wird die Botschaft dem zweiten Kommen vorausgehen.

Oh, wer möchte kommen und mit mir gehen;

ich bin unterwegs in das verheißene Land.

229 Dieselbe Feuersäule ist unter uns. Seid ihr euch dessen bewusst? Einige von uns hat Er für diesen Zweck und einige für einen ändern Zweck geschaffen. Wenn ihr ohne einen Zweifel glauben könnt, dass Er mitten in diesem Gebäude ist, dann glaub ich, dass Er sich euch bestätigen wird. Wird euch das zufrieden stellen? Wenn ich auch nicht zu allen kommen kann. dann lasst doch Ihn auf euch kommen, wenn ihr glaubt. Wo ist unser Glaube? Ihr müsst es glauben! Wenn ihr kein bisschen zweifelt, dann wird es geschehen. Ich kann die göttliche Gegenwart des Wesens Christi erkennen. Er, der das Wort ist. Die Bibel sagt, dass das Wort schärfer als ein zweischneidiges Schwert ist, es trennt Mark und Knochen und unterscheidet die Gedanken des Herzens. Er offenbart das Geheimnis des Herzens.

230 Schaut, vor Jahren habe ich doch diese Dinge nicht gewusst. Und wenn ich sprach, ich wusste nichts davon. Schaut, was Er dann getan hat. Er sagte: "Nimm die Menschen bei der Hand und denke an nichts. Sprich einfach das aus, was die Eigenschaften dir sagen. Sage: Es ist Tumor oder (was es dann ist)." Dann sagte Er noch: "Es wird soweit kommen, dass du dieses nicht mehr tun musst, du wirst erkennen, was in ihnen ist." Wir wissen, dass wir alle Arten von Nachahmungen haben. Beinahe könnten dadurch die Auserwählten verführt werden, wenn es möglich wäre. Beobachtet, ob auch alle ändern Dinge mit dem Wort übereinstimmen, dann werdet ihr wissen, ob es echt oder falsch ist.

231 Dennoch bleibt Jesus derselbe gestern heute und in Ewigkeit. Wieviele Kranke sind hier, die wissen, dass ich sie nicht kenne? Erhebt eure Hand. Ihr könnt sagen: "Ich weiß, dass du mich nicht kennst." Oh,

überall sind solche. Ihr müsst nur glauben, das ist alles, was ihr tun müsst.

Glaube nur, glaube nur,
alles ist möglich, glaube nur,
glaube nur, glaube nur,
alles ist möglich, glaube nur.

232 Jesus sagte: "So wie es war in den Tagen Sodoms, so wird es sein, wenn der Menschensohn in den letzten Tagen auf Erden geoffenbart wird." Wenn der Menschensohn geoffenbart wird, oder wenn Er sich selbst offenbart in den letzten Tagen. ...

...

233glauben kannst, dann sind alle Dinge möglich.

234 Du kleine Frau, mit dem Halsleiden, sie sitzt dort hinten am Ende, sie ist von Georgia, sie trägt weiße Kleider; gehe gesund zurück, hinunter nach Georgia, Jesus Christus hat dich gesund gemacht. Glaubst du es?

Jene Dame, welche dort sitzt und mich anschaut, dort am Ende der Sitzreihe, sie hat ein Stirnhöhlenleiden. Wenn sie glaubt, dann wird Gott sie heilen. Frau Brown, glaubst du von ganzem Herzen? Jesus Christus wird dich... Für mich bist du eine Fremde, Er aber kennt dich. Glaubst du es? Erhebe deine Hand! So ist es richtig.

Sagt jener Frau auf der Tragbahre, sie solle hierher schauen. Sie leidet schon lange Zeit. Wenn ich sie heilen könnte, dann würde ich es tun, mein Herr. Ich kann nicht heilen. Sie ist nicht von hier, sie kommt von weit weg. Du bist von Missouri. Du hast ein inneres Leiden. Wenn du jedoch von ganzem Herzen glaubst und nicht zweifelst, dann kann dich Jesus Christus heilen. Dann kannst du gesund zurück nach Missouri gehen und kannst dein Zeugnis geben. Glaubst du es? Dann nimm es an, ergreife deine Tragbahre und gehe nach Hause. Jesus Christus heilt dich. Glaubst du es?

235 Das ist das Erkennungszeichen der Gegenwart des ewigen Königs. Glaubst ihr es nun von ganzem Herzen? Bestimmt hat Er einen Kreis um und durch das Gebäude gezogen. Glaubst ihr es von ganzem Herzen? Glaubst ihr, dass ihr in seiner Gegenwart seid? Glaubst du und

nimmst du an, dass du einer der Gesandten des Königreiches bist? Erhebt eure Hand.

Jesus sprach: "Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben. Wenn sie ihre Hände auf die Kranken legen, dann werden sie gesund werden." Wir sind ein Teil voneinander. Ihr seid ein Teil von mir. Ich bin ein Teil von euch, und wir sind alle ein Teil von Christus.

Wir wollen nun einander die Hände auflegen, jeder dem ändern. Die Frau auf der Tragbahre ist aufgestanden und geht umher! Sie geht nach Hause zurück, um gesund zu sein! Amen! Jeder von euch ist geheilt, wenn ihr es glaubt.

236 Legt nun einer dem ändern die Hände auf, ihr seid dann dieser Teil von Christus. Betet einfach so, wie ihr möchtet für jene Person, der ihr die Hände aufgelegt habt.

Herr Jesus, wir erkennen, dass Du hier bist. Du bist unser König. Du gibst dich unter uns zu erkennen, wir danken Dir für diese Gegenwart. Herr, Du sagst: "Wenn ihr zu diesem Berge sagt, er solle sich bewegen und ihr dann nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was ihr gesprochen habt, geschehen wird, dann könnt ihr das haben, was ihr gesagt habt." Indem wir diesen Befehlen gehorchen, und in Gehorsam zu Gottes Wort, welches unfehlbar ist, sagen wir als Deine Gesandten (aus einem Umkreis von 1500 Meilen, wie jene Stadt) zu Satan, dem besiegten Teufel: "Dein Ende wird das Feuer sein, du wirst verbrannt werden." Wir sind die Gesandten jener viereckigen Stadt, jener Stadt, in der das Lamm das Licht sein wird. Wir sind jene, zum Ausdruck gekommenen Eigenschaften des allmächtigen Gottes, welche Jesus Christus durch seine Gnade erlöst hat. Satan komm heraus und verlasse jede kranke Person, die hier ist, im Namen von Jesus Christus. Heilige Hände sind erlöst worden, da sie das Wort glaubten und Eigenschaften von Gottes Gedanken sind. Jetzt liegen auf jedem von ihnen Hände. Du kannst sie nicht mehr länger festhalten. Komm heraus, im Namen von Jesus Christus!

237 Im Namen des Herrn Jesus Christus... Er ist hier. Sein Wort sagt, dass Er hier ist. Eure Gegenwart und euer Glaube bringen zum Ausdruck, dass ihr zu diesen Gesandten gehört. Sogar jede geographische Abmessung zeigt, dass es so ist. Könnt ihr erkennen, dass ihr erlöste Söhne und Töchter Gottes seid? Könnt ihr erkennen, dass jene Stadt eure Heimat ist? Dorthin geht ihr. Aus diesem Grunde

kommt ihr hierher, deshalb kommt ihr zu Christus. Ihr ernährt euch von seinem Wort. Und wenn ihr solch ein Erlebnis, wie dieses hier, haben könnt, nur durch seine zum Ausdruck gebrachten Eigenschaften, wie wird es wohl sein, wenn wir in seiner Gegenwart sein werden? Oh, es wird wunderbar sein! Jeder von euch hat das Recht, die Kranken zu heilen. Legt eure Hände auf die Kranken. Jeder von euch hat das Recht zur Taufe.

238 Wenn jemand hier ist, der noch nicht in den Namen von Jesus Christus getauft wurde... Das Becken steht bereit. Nur so werdet ihr es erreichen, das ist wahr, indem ihr jedem Worte gehorcht. Denkt daran, dass am Anfang ein kleiner Teil des Wortes die Ursache für jede Sünde auf Erden war. Jesus sagte: "Wer immer ein Wort hinwegnimmt oder eines hinzufügt, wird nicht hineingehen." Sein Name wird aus dem Buche genommen, damit ist es zu Ende.

Es gibt in der Bibel auch keine Schriftstelle, in der jemand in der Gemeinde anders, als in den Namen Jesus Christus getauft worden wäre. Wenn ihr nicht so getauft worden seid, dann solltet ihr es tun. Ihr mögt sagen: "Das ist doch gleichgültig." Für Eva war es nicht gleichgültig. Satan sagte: "Gewiss wird Gott... Du kennst doch Gott... Er hat es jedoch getan. Er hatte es gesprochen.

239 Er gab Petrus die Schlüssel zum Königreiche, und was an Pfingsten verbunden wurde, das bleibt für immer verbunden. Die Braut kommt zum zweiten Mal ins Bild, weil auch in den letzten Tagen eine Gemeinde herausgerufen werden muss, genauso, wie [^] am Anfang war. Der Baum ist von seinen Wurzeln heraufgekommen, hinauf zum Brautbaum, wieder zurück zu Gottes Meisterwerk, damit Er zur Stadt Gottes gebracht werden kann. Ich habe vor zwei Sonntagen darüber gesprochen.

240 Gott segne euch. Jetzt glaube ich. Satan ist besiegt. Er weiß es. Er ist auf Erden und geht umher wie ein brüllender Löwe. Es dauert nicht mehr lange, bis er erledigt ist. Er kennt seine Zeit. Er geht umher wie ein brüllender Löwe. Doch denkt daran, dass der Friedensprinz an unserer Seite steht, der große, göttliche Eine, der Erbauer meines Wesens, der Architekt, der mich so geschaffen hat, wie ich bin, der euch so geschaffen hat, wie ihr seid, dieser ist hier. Der Architekt weiß, wie er das Gebäude am richtigen Ort zusammenstellen muss. Wer wird es besser

wissen, als der Architekt? Und Er ist hier, um zu beweisen, dass Er hier ist. Jetzt liegt es an eurem Glauben! Glaube, glaube nur!

Ich bin unterwegs, nach jener wunderbaren Stadt
mein Herr hat sie für seine Eigenen zubereitet.

Die Erlösten aus allen Zeitaltern werden um den weißen Thron stehen,
sie singen, Herrlichkeit.

Manchmal bekomme ich Heimweh nach dem Himmel (wenn alles
vorüber sein wird)

nach der Herrlichkeit, die ich dort sehen werde.

Wenn ich meinen Erlöser sehen werde,
dort in jener wundervollen Stadt aus Gold.

241 Denkt noch daran, dass heute Abend in der Gemeinde das
Abendmahl gegeben wird. Wenn ihr hier in dieser Stadt seid und
kommen möchtet, dann freut es uns, wenn ihr zu uns kommt. Es ist ein
Gedenken an das, was wir einmal mit Ihm essen werden, dort an jenem
Tage.

Ich liebe euch. Ich weiß nicht, wie ich dies zum Ausdruck bringen kann.
Ich glaube ihr seid das Salz der Erde. Ich habe gehört, dass ihr aus der
Welt herausgeht und dies gibt mir Vertrauen in euch. Denkt jedoch
daran, dass diese kleine Gruppe (wie lieblich sie auch ist) eines Tages
auseinander gerissen wird. Ich werde dann von diesen Tagen träumen.
Doch wenn einer von uns früher gehen sollte, bevor wir das nächste Mal
zusammenkommen, dann...

Ich werde euch am morgen treffen, auf der hellen Seite des Flusses,
wenn alle Sorgen vergangen sein werden,

ich werde beim Portal stehen, wenn sich am Ende des langen, traurigen
Lebenstages die Türen weit öffnen.

Ich werde euch am Morgen treffen, auf der hellen Seite des Flusses.

Oft sitze ich dort unten am Flusse, in der Entrückung werde ich alte
Bekanntschaften erneuern.(Ich werde euch sehen und euch erkennen.)

Ihr werdet mich an meinem Lächeln erkennen.

Ich werde euch am morgen
in jener Stadt treffen, welche vierkantig gebaut ist.

242 Liebt ihr Ihn? Bis wir uns wieder sehen... Lasst uns aufstehen. Wir singen das Lied, "nehmt den Namen Jesus mit euch" (zur Schwester am Klavier) Gib uns den Akkord. Liebt ihr Ihn? Ist Er nicht wunderbar? Glaubt ihr, dass dieses die Wahrheit ist? Seid ihr beschirmt auf diesem Wege, durch die Gnade Gottes? Nehmt den Namen Jesus mit euch, bis wir dort ankommen, als einen Schild gegen jeden Fallstrick. Wenn sich die Versuchungen um euch herum ansammeln, dann haucht einfach seinen heiligen Namen im Gebet. Das ist alles, was ihr tun müsst, bis wir uns wieder sehen.

Nimm den Namen Jesus mit dir,
Kind der Sorgen und des Leides
Ich werde dir Freude und Trost geben,
nimm Ihn mit dir, wo du auch hingehst,
kostbarer Name, oh wie süß,
die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels,
kostbarer Name, oh wie süß,
die Hoffnung der Erde und die Freude des Himmels.

243 Ich musste meine Botschaft kürzen. Wenn der Herr will, werde ich eines Tages zurückkommen und noch mehr von diesen Avenues sprechen, wenn wir mehr Zeit zur Verfügung haben. Ihr habt euch oft beschwert, ich sollte länger bleiben. Heute haben wir es getan. Es ist heiß hier, jedoch... Gott segne euch. Ich liebe diese Gesänge. Ein Nachbar sagte einmal: "Ich hatte mich so über die Botschaft gefreut, warum habt ihr jedoch die Lautsprecher ausgeschaltet und dabei den feinen Gesang unterbrochen? Das war draußen, außerhalb des Gebäudes. Wenn du nun heute Morgen mithören würdest, Nachbar, ich glaube, wir haben hier in Jeffersonville die besten Nachbarn. Wir parken unsere Wagen vor ihren Häusern und tun alles Mögliche, sie beschweren sich jedoch nicht darüber. Wir müssen weitermachen, und darum danken wir ihnen jetzt. Oh, wie ist Er doch wunderbar. Gott sei mit euch. [Es folgt Schlussgesang, Gott mit euch, bis wir uns wieder sehen]